A sc.
5305
c

Asc. 5305c

Asc. 5305 E

Lobet den Herrn vom Himmel her: lobet ihn in den Höhen!
Lobet ihn, all' seine Engel: lobet ihn, all' seine Heere!
Psalm 148. 1, 2.

Verlag von G. J. Manz in Regensburg
Druck von Serz & Horn in Nürnberg.

Vater unser,
der du bist in dem Himmel!

Ein

Gebet-Büchlein

für

die lieben Kinder

christkatholischer Eltern.

Von

K. Zwickenpflug,

Regens des Klerikal-Seminars, und bischöfl. geistl. Rathe in Regensburg.

asc. 5305c

Vierte, einzig rechtmäßige Originalauflage.

Mit einem Titelkupfer.

Regensburg, 1842.
Verlag von G. Joseph Manz.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Etwas im Voraus an die lieben Kinder!

Liebste Kinder!

Betet gerne, und lasset euch auch gerne zum Beten anhalten; denn das Gebet ist der Schlüssel zu dem göttlichen Schatzkasten, woraus alle guten Kinder für Seele und Leib alles Gute, Glück und Segen erheben können. Ein Kind, dem seine Mutter die Liebe zum Gebete gleichsam mit der Muttermilch einflößt, ist ein glückseliges Kind; denn es wird sein ganzes Leben hindurch im Gebete Hilfe und Trost in allen Nöthen finden.

Kinder! betet gerne, und gehet ja nie ohne einige Morgenandacht aus dem Hause; gehet auch nie ohne Abendandacht schlafen, wenn ihr den Tag hindurch in Allem glücklich, und während der Nacht von allen bösen Nachstellungen befreit seyn wollet! Betet auch vor und nach dem Essen, aber andächtig, mit zum Himmel erhobenen Händen, von dem alles Gute herabkommt; denn Kinder, die nicht beten, wie es Gott gefällt, sind undankbare Kinder, und verdienen nichts anders, als daß ihnen der liebe Himmelvater das Brod vom Munde wegnimmt, und es andern frömmern Kindern gibt. Was habet ihr alsdann?

Seyd besonders an Sonn- und Feiertagen gerne in der Kirche; denn von ordentlicher Hei-

ligung dieser Tage hängt der Segen Gottes ab, der sich in einem christlichen Hause, wo die Sonn- und Feiertage mit Andacht zugebracht werden, über alle Arbeiten der ganzen Woche ausbreitet. O, daß ihr hieran alle Tage eures Lebens denken, und im Alter auch Andere daran erinnern möchtet! Glaubet mir doch, meine guten Kinder! wer gegen Gott geizig ist, und ihm nicht gibt, gegen diesen ist Gott auch geizig, und er gibt ihm ebenfalls nicht, was er wünscht, aber mit Recht nicht begehren kann. Mit eben dem Maße, womit wir messen, wird uns wieder gemessen.

Höret also an diesen Tagen fleißig und andächtig die heilige Messe, die Predigt und Christenlehre an! Gehet, wenn ihr schon etwas erwachsen seyd, auch öfter zur heiligen Beicht und Kommunion! Kinder! dieß ist der gerade Weg zum Himmel, zur Vereinigung mit Gott. Gehet auch Nachmittag in die Vesper, in den Rosenkranz; besuchet das allerheiligste Altarssakrament, den heiligen Kreuzweg! Ihr werdet nie ohne reichliche Gnaden hinweggehen. Stellet euch aber an diesen Tagen sowohl Vormittags als Nachmittags in der Kirche so andächtig ein, daß die Engel eine Freude, und die Menschen, die euch beten sehen, ein schönes Beispiel haben! Richtet Herz und Hände zu Gott; schauet nicht hin und her; schwätzet und lachet nicht; denket, daß ihr vor Gottes Angesicht stehet, und daß der böse Engel die Ausgelassenheiten in der Kirche eben so aufschreibe, wie der gute

Engel das eifrige Gebet vor den Thron Gottes bringt! Wer nicht ehrerbietig, demüthig, und im Herzen versammelt zu Gott betet, erhält nichts von Gott, und gibt Andern kein gutes Beispiel. Was habet ihr sodann? Ihr büsset ja bei Gott und den Menschen ein.

Ich bitte euch noch einmal, liebste Kinder! betet und seyd folgsam, willig, freudig, wenn man euch zum Beten anhält! So seyd ihr Gesegnete von dem Herrn. Verehret nach Gott vor Allem die gebenedeiteste Mutter Maria vorzüglich und tagtäglich! Durch ihre Fürbitte kann sie euch vor dem Throne Gottes Alles zuwege bringen, weil sie sehr mächtig ist bei Gott uud durch Gott. Betet ihr zu Ehren gerne den Hausrosenkranz! Rufet sie in allen Nöthen an, und empfehlet euch in ihren mächtigen Schutz! Sie wird für euch Sorge tragen, weil sie eure liebevollste Mutter ist, und die Mutter ihrer Kinder nicht vergessen kann. Verehret eifrig euren heiligen Namenspatron und andere Heilige! Sie sind eure Fürbitter bei Gott; und insbesondere haltet jenen Tag für verloren, wo ihr euren heiligen Schutzengel nicht verehret und angerufen habet! Er steht Tag und Nacht an eurer Seite; redet oft ein Wort des Vertrauens mit ihm, und thuet ja nichts vor seinem Angesichte, was ihn betrüben, oder euch vor den Augen der Menschen billig beschämen könnte!

Bet' oft und gut! Dieß wird
Dir Kraft zur Tugend geben;
Wer gut zu beten weiß,
Der weiß auch gut zu leben.

I.

Die gewöhnlicheren, wichtigsten

Andachts-Uebungen

für

christkatholische Kinder.

Morgen-Andacht.

Erwachest du vom Schlafe, so sprich oder denk' nur im Herzen: „O Gott! mein Gott! zu dir erwache ich. Jesus! Maria! Joseph! Euch schenk' ich mich."

Ist es Zeit zum Aufstehen, so wirf hurtig das Bett züchtig weg, und erheb' dich Gott zu Lieb! Die Verdammten werden bei der allgemeinen Auferstehung aus ihren Gräbern mit Gewalt gezogen werden. Mache dich geschwind aus der Liegerstätte; denn je länger du dich besinnest, desto schwerer wird dich das Aufstehen ankommen!

Bei'm Aufstehen sey schamhaft, und da du das heilige Kreuzzeichen über dich machest, so sprich andächtig: „Im Namen meines Er-

lösers stehe ich auf, der mich mit seinem kostbaren Blute erlöset hat; er wolle mich heute vor allem Uebel des Leibes und der Seele bewahren; im Namen Gottes † des Vaters, und † des Sohnes, und † des heiligen Geistes! Amen!"

Wenn du dich ankleidest, so sey ehrbar; denn dein heiliger Schutzengel sieht dich! Geh' nie unter die Leute, bis du anständig bekleidet bist! Dann verrichte knieend dieses

Morgengebet.

O himmlischer Vater! durch das allerheiligste Herz Jesu, deines lieben Sohnes, unsers Herrn und Heilandes, bete ich dich ehrerbietigst an, und danke dir innigst, daß du mich diese Nacht vor allem Uebel des Leibes und der Seele so väterlich bewahret, und mir, deinem Kinde, eine süße, erquickende Ruhe verliehen hast. Ich bitte, daß du mich auch an diesem Tage, den du mir wieder schenkest, vor allem Unheile, besonders aber vor aller Sünde, die das größte Uebel auf der ganzen Welt ist, gnädig bewahren, und mir beistehen wollest, damit ich heute meine Unschuld nicht verliere, und mich recht befleißen möge, immer besser zu werden, als ein frommes, folgsames und eingezogenes Kind dir sowohl, als meinen lieben Eltern Freude und Trost zu machen.

Was ich heute reden, thun oder leiden werde, will ich zu deiner größern Ehre, und

in Vereinigung mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi reden, thun und leiden, und es dir durch die Hände Mariä aufopfern.

O Jungfrau und Mutter Gottes Maria! dich verehre ich, und rufe ich an, soviel ich kann. Unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich. Nimm dich heute meiner an, und zeige, daß du meine Mutter bist! Ich will durch meine Sittsamkeit zeigen, daß ich dein liebes Kind bin, ein recht braves und herzensgutes Kind.

Heiliger Engel Gottes! du bist mein Beschützer; dir hat mich Gott seiner Güte gemäß übergeben. Erleuchte mich also, beschütze, leite und führe mich; rede aber auch Gutes für mich bei meinen heiligen Patronen und allen Heiligen Gottes, daß sie mit dir für mich bei Gott die Gnade erbitten, ihm heute in Allem gefallen zu können, und einst zu euch in den Himmel zu gelangen! Amen!

Die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria ꝛc. Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Kurze Andachten unter Tag's.

Wenn die Stunde schlägt.

O Gott! verleih' uns allen eine glückselige Stunde zum Leben und zum Sterben durch Jesus Christus, unsern Herrn!

Die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen sollen ruhen im Frieden! Amen!

Erneuerung der guten Meinung.

Herr! Alles, Alles dir zu Lieb',
Was ich heut' immer red' und üb'!

Beim Ausgehen.

Leite, o Herr! meine Schritte nach deinem Gesetze! Keine Ungerechtigkeit herrsche über mich! Wende meine Augen ab von aller Eitelkeit!

Beim Eintritt in die Wohnung.

Möge ich, o Gott! einst in deine himmlischen Wohnungen aufgenommen werden!

Zur Zeit der Versuchung.

Herr! bewahre mein Herz, und eile, mir zu helfen! Herr! errette mich, ich gehe zu Grunde.

Abend-Andacht.

Ein sanfter Schlaf ist der Balsam menschlicher Natur. Du wirst aber, mein liebes Kind! nach einem kurzen und andächtigen Abendgebete, wo du dich Gott und seinen Heiligen anempfohlen, vor Allem aber dein Gewissen beruhiget hast, auf's Sanfteste schlafen. Bete also, bete kurz und gut folgendes

Nachtgebet.

Mein Gott! meine Barmherzigkeit! so viel Gutes hast du mir heute an Seele und Leib

erwiesen, daß ich dir nicht genug danken kann. O liebster Vater! ich danke dir, wie ich immer kann, herzlich danke ich dir durch Jesus Christus, deinen Sohn, und bitte dich, daß du mich auch diese Nacht gnädig beschützen wollest, wie du mich diesen Tag hindurch beschützet hast, den ich aber nicht allezeit als ein braves Kind zugebracht, weil ich da — und dort — gefehlt habe.

Hier erforsche dein Gewissen, und dann sprich:

O mein Gott! es schmerzet und reuet mich, daß ich dir dieses gethan, und das Gute mit Bösem vergolten habe. Leid, über Alles leid sind mir alle meine Sünden, mit denen ich dir mißfallen, und deine väterlichen Augen beleidiget habe. Aus Liebe zu dir, o höchstes Gut! nur zu deiner Ehre bereue und verabscheue ich die Sünde, jede Sünde, und opfere dafür das kostbare Blut meines Erlösers, auf dessen heiligste Wunden ich mein ganzes Vertrauen setze.

Höchstes Gut! ich glaube an dich, und bete deine unendliche Majestät in Ehrfurcht an. Ich will dich lieben, und dir in Zukunft treuer dienen, wozu du mir wegen der Fürbitte Mariä deinen göttlichen Beistand verleihen wollest, damit ich dein und ihr vielgeliebtes Kind seyn möge.

O Maria! in deinen mütterlichen Schutz empfehle ich mich diese Nacht inständig. Laß dein Kind in deinem Mutterschooße ruhen, und meinen Schlaf mit jenem deines Sohnes vereiniget seyn! Ich will mich jetzt niederlegen in

jener Liebe, womit eben dein Sohn den Schlaf in der menschlichen Natur geheiliget hat.

Heiliger Schutzengel! weiche nicht von meiner Seite! Beschütze mich in den allerheiligsten Wundmalen, ach! in dem Herzen meines Jesus!

O Herr Jesu! wache für mich, und lobe Gott unendlich! Um dieses bitte ich auch euch, meine heiligen Patronen, und alle liebe Auserwählte Gottes! Segnet mich im Namen Gottes † des Vaters, und † des Sohnes, und des † heiligen Geistes! Amen!

Vater uns. rc. Gegrüßt seyst du rc. Ich glaube an Gott rc.

Besprenge dich nun mit Weihwasser, kleide dich züchtig und ehrbar an, und begib dich sittsam und andächtig zur Ruhe!

Meß-Andacht.

Wohne der heiligen Messe gerne und mit größter Andacht bei; denn hier wird das Kreuzopfer unblutiger Weise erneuert, und Gott — ein Gott selbst zum Opfer gebracht. Hier ist die Ehre, welche Gott erwiesen, die Genugthuung und Danksagung, welche ihm entrichtet wird, eben so unendlich groß, als die Gabe, die auf den Altar gelegt wird, weil Jesus, der Gottmensch, zugleich das Opfer und der Opfernde ist. Hier beten mit dir und für dich alle Wunden und Blutstropfen des Erlösers, die ihre

Stimmen erheben; es beten mit dir und für dich alle Engel und seligen Geister, die den Altar umgeben. Soll ein solches Gebet nicht die Wolken durchdringen?

Beim Anfange der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott! da nach dem Glauben deiner wahren Kinder das heilige Meßopfer von deinem liebsten Sohne Jesus eingesetzt worden, weil es deiner göttlichen Majestät die höchste Ehre, das höchste Lob und Wohlgefallen bringt, und weil du dadurch einzig und allein würdig geehret und verherrlichet werden kannst; deßwegen verlange ich aus Begierde nach deiner Ehre und Verherrlichung diese heilige Messe mit aller möglichen Andacht anzuhören, und dieses heilige Opfer mit dem Priester dir aufzuopfern. Ja, nicht allein diese, sondern alle heiligen Messen, die heute in der ganzen Christenheit gelesen werden, opfere ich dir auf — zur Anbetung deiner göttlichen Majestät, zur Danksagung für alle empfangenen Gnaden und Gutthaten, zur Genugthuung für alle meine begangenen Sünden, zur Erlangung aller nothwendigen Gnaden, besonders N. N. — O, wie freut es mich, da du, unendliche, aller Ehren würdige Majestät! durch die heilige Messe so unvergleichlich, so würdig geehret und verherrlichet wirst! Verleihe mir und Allen, welche diese heilige Messe hören, daß wir mit Ehrerbietigkeit und Andacht diesem heiligsten Geheimnisse beiwohnen, und der Früchte

und Gnaden desselben theilhaftig werden mögen! Ich empfehle mich und Alle, für die ich zu bitten schuldig bin, der Kraft dieses heiligen Opfers, und den Gebeten des Priesters und aller Anwesenden. Besonders empfehle ich mich dir, o Jesu! als dem vorzüglichsten Opferpriester, und bitte dich demüthigst, daß du dieses heilige Opfer, welches du jetzt deinem himmlischen Vater darbringst, für mich besonders aufopfern wollest. Gedenk' meiner vorzüglich, wie einst am Kreuze, nicht bloß in dieser, sondern in allen andern heiligen Messen, die heute gelesen werden, und opfere dich deinem liebsten Vater für mich armseligen Sünder zur Versöhnung auf!

Bei der Aufopferung.

Barmherzigster Vater! in Vereinigung mit der unendlichen Liebe und Ergebenheit, mit welcher Jesus Christus im ersten Augenblicke seines Lebens sein Kreuz und den Tod angenommen, und sich für die Sünden der Welt und zu deiner Ehre aufgeopfert hat, opfere ich mein, freilich wohl nur elendes nnd unreines, Herz dir auf; ich versenke es in diesen heiligen Kelch, den dir der Priester jetzt aufopfert, in der Meinung und Begierde, daß alle Gebete und Segnungen, die über diesen Kelch gemacht werden, auch über mein Herz sollen gegeben werden, und damit es durch die Kraft jener wunderbaren Verwandlung, durch welche der Wein in das wahre Blut deines Sohnes ver-

wandelt wird, ganz in Liebe zu dir verändert werde. Ich verlange nichts anders zu haben, nichts anders zu besitzen, als dich allein; nichts anders zu thun, als dir allein von ganzem Herzen und mit allen Kräften zu dienen. O! wenn ich dich doch lieben könnte, wie ein Seraphim! wenn ich dir doch dienen könnte, wie du es verdienest, daß dir alle Menschen dienen! Ich übergebe mich dir ganz und gar; mache mit mir, was du willst; nur bitte ich, laß mich nichts thun, als dir dienen, und dir recht gefallen! Ich verlange keine andere Glückseligkeit, keine andere Ehre, als dir dienen, — Niemand zu gefallen, als dir allein. Wenn ich dieses habe, habe ich Alles, was ich nur wünschen kann. Um dieses bitte ich dich durch die Verdienste deines liebsten Sohnes Jesus Christus. Amen!

Bei dem Sanktus.

Nun fangen jene furchtbaren und zugleich liebevollsten Geheimnisse an, welche kein Engel, kein Cherubim, kein Seraphim begreifen kann. Du allein, o Jesu! begreifest und erkennest es, mit welcher übergroßen Liebe du dich täglich für das Heil aller Rechtgläubigen auf dem Altare deinem himmlischen Vater zum Lob- und Versöhnungsopfer aufopferst. Alle heiligen Engel verehren mit tiefster Demuth dieses hochheilige Geheimniß, da sie nämlich sehen, daß ihr König, Jesus Christus, der vor Zeiten, aus übergroßer Liebe, die Menschen zu erlösen, vom

Himmel herabgestiegen ist, jetzt wieder zum Heile der Menschen auf eine wunderbare Weise auf den Altar herabsteigt, und sich unter den geringen Gestalten des Brodes und Weines verbirgt. Es sollten zwar diesem größten Wunder, das du, o Gott! gewirket hast, und vor uns wieder wirkest, nur Engel beiwohnen, oder engelreine Menschen; und ich erkenne es selbst, wie unwürdig ich bin, diesem erstaunlichen Geheimnisse beizuwohnen, vor dem selbst die Engel erzittern und erstaunen. Weil es aber für uns elende Menschen geopfert wird, so komme auch ich mit tiefster Demuth und Ehrfurcht vor dein heiliges Geheimniß. Ich bereue aus wahrer Liebe zu dir alle meine bisher begangenen Sünden, hasse und verfluche sie, da sie die Ursache des Leidens und Todes meines Jesus gewesen sind. Verzeih' mir, barmherziger Vater! Alles, was ich dir in meinem Leben zu Leid gethan habe, und laß mir dieses heilige Opfer zur Versöhnung und Auslöschung meiner Sünden gnädig zu Theil werden, durch Jesus Christus, unsern Herrn!

Bei der Aufhebung der heiligen Hostie.

Sey gegrüßt, mein gekreuzigter Jesu! Mit tiefster Demuth bete ich dich an, und verehre dich. Sey mir gnädig, o Jesu! Sey mir barmherzig, o Jesu! Verzeih' mir meine Sünden!

Bei der Aufhebung des heiligen Kelches.

Sey gegrüßt, du kostbares Blut meines Jesu! Mit tiefster Demuth bete ich dich an,

und verehre ich dich. O heiligstes Blut Jesu! reinige mich; kostbarstes Blut! rufe zu dem himmlischen Vater um Gnade und Barmherzigkeit für mich armseligen Sünder, und bringe mir Verzeihung und Erbarmung zuwege!

Nach der heiligen Wandlung.

Nun liegst du da, verborgen unter den geringen Gestalten des Brodes und Weines, da, liebster Jesu! du, der König des Himmels und der Erde, vor dem selbst die Engel zittern! Deine Liebe, o Jesu! hat dich wieder vom Himmel zu uns Menschen auf die Erde herabgezogen. Du willst bei uns seyn, unter uns wohnen, dich als ein tägliches Opfer für unsere Missethaten deinem himmlischen Vater darbringen. O unbegreifliche Liebe! o unendliche Güte! Betet mit mir, ihr Engel und Heiligen, und alle Geschöpfe! meinen Gott und Schöpfer an, und preiset seine unendliche Güte und Erbarmung! Jesus, wahrer Gott, wird dem wahren Gott als ein Opfer dargebracht! — O erstaunliches Geheimniß! — Ein unendlich kostbares Opfer ist für Gott nicht zu viel; ja er ist desselben ganz und unendlich würdig. O wie unendlich groß, wie unendlich gut muß also Gott seyn! — O wie freut es mich, o Gott! daß du so unendlich gut und vollkommen bist! Es freut mich sogar weit mehr, als der Himmel. Wenn ich auch keinen Himmel zu hoffen hätte, so wollte ich dich doch über Alles lieben, bloß weil du so unendlich gut bist. —

Wo bin ich? — Himmel! Vor diesem so unendlich guten Gut, vor vielen tausend und tausend Engeln, die voll Ehrfurcht mit bedecktem Angesichte vor dem Altare knieen. Unter dieser heiligsten Gesellschaft — ich — armer, nichtswürdiger Sünder! — O Jesu! sey gnädig mir armen Sünder! Amen!

Vor der heiligen Kommunion.

Art und Weise, geistlicher Weise zu kommuniziren.

Ich glaube an dich, o Gott! Ich glaube und bekenne Alles, was du geoffenbaret, und durch deine heilige Kirche zu glauben befohlen hast, weil du die ewige Wahrheit und Weisheit bist. — Ich hoffe auf dich; ich hoffe Nachlaß und Verzeihung meiner Sünden, und die ewige Seligkeit, weil du es versprochen hast, und unendlich getreu in deinen Verheissungen bist. — Ich liebe dich über Alles, weil du unendlich gut und aller Liebe würdig bist. Aus Antrieb dieser Liebe — verfluche ich alle meine Sünden, und bereue sie von Herzen. — O, wenn ich doch auch würdig wäre, dich in dem heiligen Sakramente zu empfangen! Weil ich aber wegen meinen vielfältigen Sünden nicht würdig bin, so verlange ich doch, dich geistlicher Weise zu empfangen. Speise mich also, o liebster Jesu! mit deinem heiligsten Fleische; tränke mich mit deinem kostbarsten Blute; heile mich mit diesem kräftigsten Heilmittel, und stärke mich mit diesem himmlischen Sakramente! — O göttliches, o edles, o anbetungswürdi-

ges Sakrament! speise meine hungrige Seele, und erquicke meinen matten Geist! O kostbares, göttliches Blut! reinige mein unreines Herz, und mein unreines Gewissen! O heiligstes Blut meines Herrn Jesu Christi, das aus seinen heiligen Wunden so häufig geflossen ist! fließe auch geistlicher Weise auf meine arme Seele, und erwecke sie vom Tode der Sünde! Schmücke sie mit Verdiensten und Tugenden, und laß mich Barmherzigkeit in meiner Sterbstunde finden! Amen!

Bei dem heiligen Segen.

Es segne mich, o Jesu! deine Allmacht; es unterweise mich deine Weisheit; es erfülle mich deine Süßigkeit; es vereinige mich mit dir deine Güte! — Ich danke dir, mein Jesu! daß du dich für mich deinem Vater geopfert hast. Sey gnädig mir armen Sünder! Amen!

Beicht-Andacht.

Vor der heiligen Beicht.

Aus dem christlichen Unterrichte wirst du, liebes Kind! ohnehin wissen, was zu einer guten Beicht gehört. Ich sage also hier nicht mehr, als dieses: Wir alle fehlen in vielen Stücken, und es geht kein Tag vorüber, wo der schwache Mensch nicht etwas zu beseufzen, und an seine Brust zu schlagen hat, mit dem Bekenntnisse: „Meine Schuld ist's.“ —

Beichte also oft, aber mit einer Vorbereitung, die dich alle Frucht und Wirkung des heiligen Bußsakraments genießen läßt, gänzliche Verzeihung und Tilgung deiner Sünden, neues Wachsthum in der Gnade und im Verdienste, augenscheinliche Bewahrung vor den alten und andern Fehltritten!

Vor Allem bete, wenn du zur heiligen Beicht gehen willst, einige Vater unser und Ave Maria, daß dir Gott die Gnade gebe, deine Sünden recht zu erkennen, zu bereuen, zu beichten, und sodann sprich folgende Gebete:

Komm, heiliger Geist, du Vater der Armen, du Geber alles Guten, du Licht unserer Herzen! Komm, du bester Tröster, du süßer Gast der Seele, du süße Erquickung! Erfülle mit deinen Gnaden, mit deiner Erleuchtung meinen Verstand, damit ich alle meine Sünden, die ich seit der letzten Beicht begangen habe, recht erkennen, und aufrichtig und demüthig beichten möge! Erwärme mein kaltes Herz mit dem heiligen Feuer der Liebe Gottes, damit ich aus Antrieb dieser Liebe meine Sünden verabscheue und bereue, und von Gott Nachlaß und Verzeihung erhalten möge! Ich weiß es, und glaube es, daß ich ohne deine kräftige Gnade nicht einmal einen guten Gedanken, vielweniger eine wahre Reue erwecken könne; darum komme ich zu dir, dem Geber aller guten Gaben, und bitte dich mit demüthigem Herzen, voll Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit: Erhöre meine Seuf-

zer, und laß mich dieses heilige Werk würdig verrichten! Amen!

Liebevollster Jesu, der du aus Liebe unserer Seele das Sakrament der Buße zum Trost der Sünder eingesetzt hast, damit wir mittelst desselben durch die Verdienste deines Leidens und Todes gerechtfertigt werden! sieh! ich elender Sünder, der ich dich neuerdings so oft beleidiget habe, kehre wieder zu dir zurück, mit herzlicher Begierde, durch dieses heilige Sakrament, durch die Kraft deines heiligen Blutes von meinen Sündenmackeln gereiniget, und mit dir durch die Liebe und Gnade enger vereiniget zu werden. Verschmähe mich nicht, barmherzigster Vater! sondern laß mich vor dir Gnade und Verzeihung finden! Amen!

Heilige Maria, Mutter Gottes! mein heiliger Schutzengel! ihr meine heiligen Namenspatronen! bittet ebenfalls bei Gott für mich um die Gnade, daß ich meine gegenwärtige heilige Beicht recht und gehörig verrichten möge! Amen!

Jetzt erforsche dein Gewissen, erwecke andächtig und ernstlich die Reue und Leid, und den Vorsatz, und geh dann eingezogen, demüthig und mit aufgehobenen Händen in den Beichtstuhl!

Reue und Leid, und Vorsatz vor der Beicht.

Allmächtiger Gott! ich bekenne vor dir und allen lieben Heiligen meine vielfältigen und schweren Sünden. Ich habe gesündiget wider

den Himmel, und wider dich, meinen Gott und Herrn, und einziges Gut meiner Seele! — Ich bin nicht werth, dein Kind genannt zu werden. Ich bereue, mein Gott! alle Sünden und Missethaten meines ganzen Lebens, mit denen ich dich, liebster Vater! so oft beleidiget habe. Alle meine Sünden schmerzen mich in der Seele, und reuen mich vorzüglich darum, weil ich dich, meinen Gott und Herrn, über Alles liebe und schätze, und weil ich dich, das höchste Gut, welches über Alles geliebt zu werden verdient, verachtet und beleidiget habe. — Ich nehme mir jetzt kräftig vor, lieber Alles zu leiden, als dich noch einmal vorsätzlich, besonders mit einer schweren Sünde zu beleidigen. — Weil ich alle meine Sünden von ganzem Herzen bereue, so hoffe ich von deiner Barmherzigkeit Nachlaß und Verzeihung derselben durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi. O Gott! gib mir deine Gnade, daß ich dir künftighin mit reinem, unschuldigem Herzen dienen könne! Amen!

Nach der heiligen Beicht.

Gütigster und barmherzigster Gott! ich danke dir aus ganzem Herzen für deine unbegreifliche Güte, die du gegen mich bezeigt hast, da du mir durch das heilige Sakrament meine Sündenschulden nachgelassen, meine Missethaten verziehen, und mir deine Gnade, Liebe und Freundschaft wieder geschenkt hast. Gebenedeit sey deine göttliche Gutthätigkeit, deine

unermüdete Liebe! Gebenedeit die Liebe deines göttlichen Sohnes, die ihn bewogen hat, dieses heilige Sakrament einzusetzen, und durch diese wirksamen Gnadenmittel unsere Sünden zu tilgen! Lobet, alle Engel! lobet alle Geschöpfe! mit mir und statt meiner diese unendliche Weisheit und Güte meines Gottes und besten Vaters!

O, wie groß ist doch deine Liebe, o mein Jesu! die durch keinen Undank der Menschen, durch keine Unbilden ausgelöscht wird! Wie oft habe ich dich schon beleidiget, und du hast mir allezeit verziehen; so oft dir versprochen, dir recht zu dienen, und mein Versprechen nie gehalten; und doch überträgst du mich mit Geduld und unbegreiflicher Langmuth, in Erwartung, ich werde doch so redlich seyn, und endlich einmal mein Versprechen halten! Ja, heute ist es mir voller Ernst; von nun an will ich dir mit wahrem Eifer dienen. Ich bin bereit, dir für alle begangene Untreue und Sünden, so viel mir möglich, hinlängliche Genugthuung zu leisten. Vor Allem will ich meine auferlegte Buße recht fleißig verrichten, in Vereinigung mit allen Verdiensten, die du zur Abbüßung unserer Sünden erworben hast! Amen!

Jetzt bete die Buße, und geh' dann still und eingezogen nach Hause! Wenn du aber gleich kommunizirest, so bereite dich zur heiligen Kommunion!

Kommunion=Andacht.

Da du, liebes Kind! aus dem christlichen Unterrichte wissen wirst, was zur heiligen Kommunion erfordert wird, um sie andächtig und würdig zu empfangen, so lege ich dir hier nur die Worte des heiligen Apostels Paulus an's Herz: „Der Mensch prüfe sich selbst, und erst alsdann esse er von diesem Brode, und trinke aus diesem Kelche; denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich die Verdammniß hinein" (macht sich ewiger Strafen schuldig), „weil er den Leib des Herrn nicht unterscheidet" (von andern gemeinen Speisen)! 1 Kor. 11, 28. 29.

Prüfe dich also vorher genau und fleißig, ob du ein reines und sündenfreies Gewissen hast, bevor du das heiligste Altarssakrament empfängst; und erkühne dich ja nicht, mit einem unbußfertigen Herzen die heilige Kommunion zu empfangen; denn wenn du vorsätzlich mit einer schweren Sünde auf dem Gewissen die heilige Kommunion empfingest, so würde dir der Leib und das Blut Jesu nicht zu deiner Seligkeit und zum ewigen Leben, sondern, nach der Versicherung des heiligen Paulus, vielmehr zu deiner ewigen Verdammniß gereichen, was doch gewiß schrecklich für dich wäre, so, daß du bei dem bloßen Gedanken daran schon zu-

rückbeben solltest! Verrichte also andächtig folgende Gebete!

Vor der heiligen Kommunion.

Süßester Jesu! sieh, ich unwürdigster Sünder komme, das hochheilige Sakrament deines Leibes und Blutes zu empfangen. Ich hoffe sicherlich, du werdest durch dieses kräftigste Hilfsmittel meinen Armseligkeiten und Nöthen abhelfen. — Aber, o höchste und unendliche Majestät! wie soll ich elendes Erdwürmlein, ein Inbegriff aller Armseligkeiten, es wagen, dich, die Quelle aller Reinigkeit, in mein unsauberes Herz aufzunehmen? Wie soll ich mich unterstehen, dich in ein Herz aufzunehmen, das voll Sünden, und irdischer, eitler Begierden und Liebe ist? O ja, mein liebster Jesu! ich schäme mich wahrhaft vor dir, und fürchte billig, dich zu beschimpfen und zu verunehren, wenn ich dich in eine so unsaubere, und deiner Majestät so unwürdige Herberge einführe. Nie würde ich mir getrauen, zu einem so heiligen Sakramente zu gehen, wenn nicht du zu uns Allen sprächest: „Kommet, die ihr matt und beladen seyd! ich will euch erquicken!" O tröstliche, liebreiche Worte! Du hast die Blinden, die Lahmen, die Armen und Schwachen zu deiner Mahlzeit eingeladen, um uns zu verstehen zu geben, daß du Alle bei der heiligen Kommunion haben wollest. Sieh also, ich, einer aus diesen, ja der ärmste und elendeste aus allen, gehe nicht aus ver-

messener Verwegenheit, sondern aus demüthigem und frommem Vertrauen zu deinem heiligen Tische. — Alle und jede meiner Sünden und Nachlässigkeiten, mit denen ich deine süßeste Güte je beleidiget habe, bereue ich vom Grunde meines Herzens aus wahrer aufrichtiger Liebe zu dir. O, hätte ich dich doch nie beleidiget! beleidigte ich dich doch in Ewigkeit nie mehr! O, wäre doch mein Herz engelrein, und mit allen Verdiensten und Tugenden geziert, damit ich dich recht andächtig empfangen, und dir eine würdige Wohnung in meinem Herzen geben könnte! Daher falle ich in Demuth meines Herzens vor dir nieder, und bitte dich: Bereite mich durch deine heilbringende Gnade so zu diesem allerheiligsten Sakramente, daß deine göttliche Majestät in mir eine angenehme Wohnung antreffe! Wasche meine Seele mit dem kostbarsten Blute, das aus deiner heiligen Seite geflossen ist, ziere sie mit deinen Tugenden, bereichere sie mit deinen Verdiensten, erfülle sie mit deiner Andacht, entzünde sie mit deiner Liebe, heilige sie mit deiner Unschuld, damit sie deinen heiligen Augen gefalle! Amen!

Zu Gott dem Vater.

Heiligster Vater! ich danke dir, daß du mir deinen vielgeliebten Sohn Jesus in der heiligen Kommunion schenkest. O, ohne Ende sey diese deine Liebe gepriesen, mit der du uns arme Menschen liebest! Nicht aus Vermessenheit, sondern durch meine äußerste Noth ge-

drungen — komme ich, deinen liebsten Sohn zu empfangen. Weil ich aber nichts habe, was deinen göttlichen Augen gefallen könnte, so wende ich mich zu dem unendlichen Schatze der Tugenden deines Sohnes. Zur Abbüßung meiner Sünden opfere ich dir auf — seine Gefangennehmung, seine Geißlung, seine Krönung, seine Kreuzigung, seine Todesangst und seinen Tod. Durch das unendliche Wohlgefallen, welches du an diesen Geheimnissen des Leidens deines Sohnes trägst, bitte ich dich: Laß mir die Gnade des heiligen Sakraments recht überfließend zu Theil werden, damit ich dir in Zukunft recht eifrig und standhaft dienen, in deiner Gnade bis zum letzten Athemzuge meines Lebens verharren, und endlich dich mit deinem Sohne und dem heiligen Geiste von Ewigkeit zu Ewigkeit loben und preisen möge! Amen!

Gütigster Jesu, der du selbst gesagt hast, es sey deine Freude, unter Menschenkindern zu wohnen! nach dir verlangt meine Seele. Komm also, geliebtester Bräutigam meiner Seele! Komm und kehre in der armen Herberge meines Herzens ein! Komm, himmlischer Arzt! und heile meine todtkranke Seele! Komm, du liebreichste Sonne, und erleuchte die Finsternisse meiner Seele! Komm, süßes Himmelbrod! und ersättige meine hungernde Seele! Und obschon ich nichts habe, was deiner göttlichen Hoheit würdig wäre, so trete ich doch mit vollem Vertrauen zu dir, weil ich weiß,

daß deine unendliche Güte Freude findet, wenn deine armen Menschen zu dir kommen.

Geh' nun eingezogen mit niedergeschlagenen Augen und mit aufgehobenen Händen zur heiligen Kommunion!

Nach der heiligen Kommunion.

Knie demüthig nieder, unterhalte dich eine Zeitlang mit Jesus, bitte ihn um die nothwendigsten Gnaden, und dann bete Folgendes:

Liebenswürdigster Jesu, Heil und einziger Trost in meinem Leben! woher ist's mir gekommen, daß du, bei mir einzukehren, und in mein unreines, sündhaftes Herz zu kommen, dir hast gefallen lassen? Gebenedeit sey deine Ankunft, gebenedeit deine Liebe, die dich bewogen hat, mich Armseligen zu besuchen! Mit möglichster Demuth und tiefster Ehrfurcht bete ich dich an, und bitte dich, du wollest mir gnädig verzeihen, daß ich dich so lau, zerstreut und unandächtig empfangen habe! — Du weißt es besser, o Jesu! als ich es dir vortragen kann, wie elend und armselig ich bin, mit wie vielen und großen Fehlern und Unvollkommenheiten behaftet. Ich kann nicht sagen, daß ich eine einzige Tugend an mir habe; hingegen Mängel und Sünden, und böse Gewohnheiten allenthalben. Wie werde ich von so vielen Uebeln los werden, wenn du mich nicht erlösest? Wie werde ich nur eine einzige Tugend erlangen, wenn nicht du mir dazu verhilflich bist? Weil ich nur bei dir Hilfe

und Gnade finden kann, so klage ich dir in voller Vertraulichkeit meine ganze Noth, und entdecke dir meine wahrhaft große Armseligkeit. Du bist jetzt persönlich in meinem Herzen, und siehst meine Versuchungen, meine Gefahren, meine bösen Neigungen, meine sündhaften Begierden mit Augen; und was mich besonders tröstet, ist, daß du zu mir gekommen bist, mir zu helfen, meine Wunden zu heilen, und mich mehr und mehr an dich ziehen. — Wohlan denn, liebster Jesus, du getreuer Freund meiner Seele! vertreib' meine Finsternisse, erweiche die Härte meines Herzens, vertreib' meine Lauigkeit, ertödte besonders diese meine böse Neigung N. N., bewahre mich besonders in dieser Versuchung N. N., und laß nicht zu, daß ich eine Sünde wider diese Tugend N. N. begehe! Besonders bitte ich dich um eine unversehrte Keuschheit des Leibes, und Reinigkeit der Seele, und endlich vor Allem um die Erhaltung meiner Unschuld. Dir ist Alles möglich, o mein Jesu! Keine Gnade, um die man dich bittet, ist zu groß; ja, du verlangst vielmehr, wir sollen dich um viele und große Gnaden bitten, weil es deiner würdig ist, viel und Großes zu geben. Je mehr wir arme Menschen Vertrauen zu dir zeigen, desto gefälliger ist es dir. O, so laß dir also diese meine Bitten gefallen, die ich dir in demüthigem Vertrauen vorgetragen habe, und sey mir gnädig und barmherzig! Amen!

Zu Gott dem Vater.

Heiligster Vater! ich danke dir vom Grunde meines Herzens für dein göttliches Geschenk, das du mir an deinem eigenen Sohne gemacht hast. Nun habe ich deinen geliebten Sohn gleichsam als mein Eigenthum in meinem Herzen. Ich nehme ihn, wie einst der gerechte Simeon, in meine Arme, und opfere ihn dir auf — mit jener Meinung, mit der er sich selbst zu deiner Ehre in der Krippe und am Kreuze aufgeopfert hat. Ich bin nicht würdig, von dir so viele Gnaden zu empfangen, die mir nothwendig sind, um dir recht dienen zu können; denn ich habe nichts, was dir an mir gefallen, und dich bewegen könnte, mir gnädig zu seyn, als meine Armseligkeit, außer welcher ich dir nichts vorweisen kann. Diese allein kann ich dir vorhalten, um dein väterliches Herz zu erweichen, weil deine Barmherzigkeit auf unsere Armseligkeit gegründet ist. Wenn du also gleich an mir nichts findest, was deinen göttlichen Augen gefällig ist, so sieh auf deinen liebsten Sohn hin, den ich dir gleichsam auf meinen Armen vorhalte! An ihm findest du Alles, was dir wohlgefällig, und zwar unendlich wohlgefällig ist. Durch ihn also, barmherzigster Vater! bitte ich dich: Erhöre meine Bitten! Du kennest die Gefahren, in denen ich lebe, — die Versuchungen, mit denen ich von meinen Feinden geängstiget werde, — meine Armseligkeit, meine Nöthen. Barmherzigkeit, gütigster Vater! Barmherzigkeit! Laß meine

arme Seele ihren Feinden nicht zum Raube werden; erhalte mich in den Versuchungen, besonders in jenen, die mir wider die Reinigkeit vorkommen möchten! Beschütze mich in den Gefahren, und bewahre mich vor denselben! Behüte mich vor der Verführung; erhalte in mir den Abscheu vor aller Sünde, den Geist des Gebetes, eine gründliche Andacht, Eifer und Liebe zur Tugend! So werde ich dann durch dich und deine Gnade, wie ich hoffe, meine Unschuld erhalten, und dich lebenslang, und endlich in jenem Leben von Ewigkeit zu Ewigkeit preisen, anbeten und benedeien. Amen!

Ein anderes Gebet zu Jesus.

Wie groß ist nicht deine Liebe, o mein Jesu! da du uns arme Menschen mit deinem eigenen Fleische und Blute in der heiligen Kommunion ernährest! Du willst, wie es bei innig Liebenden ist, bei uns seyn, ja, was über alle Fassung geht, in uns wohnen. O göttliche, o erstaunliche Liebe! Wie soll ich dich wohl künftighin lieben? Wenn ich dich wie ein Seraphim lieben könnte, so würde ich dich doch nicht genug lieben. Wenigst verlange ich dich aus meinem ganzen Herzen zu lieben. Ich verlange nichts anderes mehr zu lieben, als dich allein; und zwar liebe ich dich wegen dir selbst. Nimm mein ganzes Herz zu dir, und erfülle es ganz mit deiner Liebe! O Jesu! dir lebe ich; o Jesu! dir sterbe ich; o Jesu! dein bin ich todt und lebendig. Amen!

Wenn du Zeit hast, so bete noch eine Zeitlang, und geh' dann eingezogen nach Hause! Hüte dich recht vor Sünden, und erinnere dich öfter, wen du Vormittags empfangen hast!

Vesper=Andacht.

Vater unser 2c. Gegrüßt seyst du, Maria 2c.

V. O Gott! merke auf meine Hilfe!

R. Herr! eile, mir zu helfen!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!

Wie es war im Anfange, so auch jetzt und immer, und in alle Ewigkeiten! Amen!

Alleluja! oder: Lob sey dir, o König der ewigen Glorie!

Erhebung des Geistes zu seinem Schöpfer.

Ewiger! nur du hattest keinen Anfang. Von dir selbst hast du Alles in dir, und du bist dir alle deine Glückseligkeit.

Durch deine Macht hast du Alles erschaffen, wo du wolltest; und man fing die Jahre zu zählen an, da du den Zeiten den Anfang gegeben hattest.

Das sichtbare Weltgebäude ist prächtig und unerreichar. Alles verkündet unendliche Weisheit und Güte.

Viel prächtiger und deiner würdiger ist die

Geisterwelt, und der Ort deiner Wohnung, wo du den Thron deiner Glorie zubereitet hast.

Doch du bist unermessen; die Himmel, und die Himmel der Himmel umfassen dich nicht.

Allgegenwärtig bist du, und dein Reichthum ist über alle deine Werke ausgegossen.

Im Laufe der Zeiten riefest du mich aus dem Nichts, gabst mir in der Schöpfung Daseyn, Athem und Leben.

Schufest mir eine vernünftige Seele, die dein Ebenbild ist.

Gabst mir Verstand, dich, meinen Urheber, zu erkennen;

Vernunft, zwischen dem Guten und Bösen zu unterscheiden;

Einen Willen, frei zu handeln, und mir mit deiner Gnade eine ewige Krone zu verdienen.

Du befahlst mir, den Himmel anzuschauen;

Deine Macht zu bewundern;

Deine Gerichte zu fürchten;

Deine Gebote zu beobachten;

Und über meine Leidenschaften zu herrschen.

Ewig Lob, Preis und Ehre sey dir, ewiger Vater! versöhnender Sohn des Ewigen, unser Erlöser! göttlicher Geist! Drei Personen, Einem Gott sey Preis, Danksagung und Anbetung!

Zu seinem Erlöser.

Gottmensch! Versöhner! ich war verloren; du kamst, mich zu suchen und selig zu machen.

Aus dem Schooße deines Vaters kamst du, damit du mich lehrtest, den Vater zu erkennen und zu lieben.

Du lehrtest mich auch, daß ich jeden Menschen lieben sollte, wie mich selbst.

Du lehrtest mich, daß ich mich selbst verläugnen, mein Kreuz täglich tragen, und dir nachfolgen soll;

Daß ich meine guten Werke nicht wegen den Menschen thun soll;

Daß ich die Besserung meiner selbst bei meinem Herzen anfangen sollte;

Daß du im Gerichte nicht nur die Werke, sondern auch die bösen Gedanken, Begierden und Anschläge strafen werdest.

Endlich ließest du dich in die Hände der Sünder überliefern, um alle Sünder zu erlösen — von der Knechtschaft der Sünde, von der Gewalt des unreinen Geistes, von dem ewigen Tode.

Ewig Lob, Preis und Ehre ꝛc.

Zum heiligen Geiste.

Heiliger Geist! du bist die wesentliche Liebe, das Wohlgefallen, und die Freude des Vaters und des Sohnes.

Du bist für uns der Ausfluß ihrer Güte, ihrer Barmherzigkeit und Gnade.

Du bist der Lehrer der Wahrheit, der Bräutigam, die Stärke und der Trost der heiligen Kirche.

Bis an's Ende bleibst du bei ihr, und stellest sie vor allem Irrthume sicher.

Du verschafftest mir durch die Taufe eine geistliche Wiedergeburt, durch die ich ein Kind Gottes bin.

Du gossest dich durch die Firmung mit deinen sieben Gaben in meiner Seele aus.

Denn du bist der Geist der Weisheit und des Verstandes;

Der Geist des Rathes und der Stärke;

Der Geist der Wissenschaft und der Gottseligkeit;

Und der Geist der Furcht Gottes.

Und die Früchte des Geistes sind: Reine Liebe, Freude, Friede, Geduld, Gefälligkeit, Güte, Sanftmuth, Glaube, Sittsamkeit, Enthaltsamkeit, Keuschheit.

Ewig Lob, Preis und Ehre 2c.

Zu den Seligen.

Maria! sey unsere Beschirmerin, und vor Gott unsere Fürsprecherin!

Dein gnadenreiches Angesicht erscheine mir an meinem Ende, und erfreue meinen Geist, wenn er die schnöde Welt verläßt!

Heilige Engel! und ihr heiligen Schutzpatronen! vereiniget eure Fürbitten mit der Fürsprache Mariä! Ihr könnet meinen Bitten Kraft, und meinem Gebete Salbung verschaffen.

Laß, o Herr! meine Seele im Frieden scheiden zu seiner Zeit! Laß mich bei meinem Ende

— getröstet durch die Sterbsakramente, geheiliget durch deine Gnade — aus der Welt scheiden!

Kein Bild des Schreckens erscheine vor meinen Augen; keine begangene, nicht gebeichtete und bereuete Missethat ängstige meine Seele; kein irdischer Wunsch halte sie zurück!

Laß mich getrost durch deine Verdienste, o Jesu! in das Reich der Ewigkeit treten!

Segne mich in meiner letzten Stunde! Mein Ende sey, wie das Ende der Gerechten!

Ewig Lob, Preis und Ehre 2c.

Lesung.

„Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben aus deinem ganzen Herzen, aus deiner ganzen Seele, und aus deinem ganzen Gemüthe. Dieß ist das erste und größte Gebot. Das zweite aber ist diesem gleich: du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen zweien Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten." Matth. 22, 37 — 40.

Gott sey Dank!

Gesang.

1.

Sey ruhig, meine Seele! sieh,
Der Herr wacht über dich;
Wer auf ihn traut, verläßt er nie,
Und schützt ihn väterlich.

2.

Er kennt dich besser, als du meinst,
Und weiß, was dir gebricht;
Er sieht die Thräne, die du weinst,
D'rum, Mensch! verzage nicht!

3.

Er weiß, wenn du im Elend' bist,
Und sieht dem Jammer zu;
Er kennt, was gut und nützlich ist,
Und liebt dich mehr, als du.

4.

Er kann dir helfen, wenn er will,
Sein Arm hat Macht und Kraft;
Ihm ist kein Ding zu groß und viel;
Er tödtet und erschafft.

5.

Er wird dir helfen, er ist gut,
Ist Vater, und du — Kind,
Ist besser, und ist länger gut,
Als alle Väter sind.

6.

D'rum, Seele, halte dich an ihn!
Er ist dein Schild, dein Hort.
„Ich helfe dir, so wahr ich bin,"
Sagt er, und hält sein Wort.

V. Neige, o Gott! unsere Herzen zu deinen Geboten!

R. O, daß unsere Wege zur Haltung deiner Gerechtigkeeit gerichtet werden!

Antiphon. „Liebet eure Feinde; thuet Gutes denen, die euch hassen, und betet für die, so euch beleidigen und verfolgen, damit ihr Kinder seyd eures Vaters, der im Himmel ist, welcher seine Sonne über die Guten und Bösen aufgehen, und über die Gerechten und Ungerechten regnen läßt!" Matth. 5, 44. 45.

Lobgesang Mariä.

Meine Seele macht groß den Herrn; und mein Geist hat in Gott meinem Heilande frohlocket.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen; und sieh! von nun an werden mich alle Geschlechter selig preisen.

Denn er, der mächtig ist, und dessen Name heilig ist, hat an mir große Dinge gethan.

Und seine Barmherzigkeit währet von Geschlecht zu Geschlecht, bei denen, die ihn fürchten.

Er hat Macht gezeigt in seinem Arme, und hat jene zerstreut, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Die Mächtigen hat er vom Throne herabgesetzt; die Niedrigen hat er erhöhet.

Die Hungrigen hat er mit Gütern erfüllt; die Reichen hat er leer entlassen.

Er hat Israel, sein Kind, aufgenommen, eingedenk seiner Barmherzigkeit.

Wie er zu unsern Vätern geredet hat, zu Abraham und seinen Kindern ewiglich.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste!

Wie es war im Anfange, so auch jetzt und immer, und in alle Ewigkeiten! Amen!

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc.

V. Herr! erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Lasset uns beten!

Allmächtiger Gott, der du Alle, die auf dich hoffen, beschützest, ohne den nichts Wahres und Heiliges ist! vervielfältige deine Barmherzigkeit über uns, damit wir unter deiner Beherrschung und Anführung so durch dieses Zeitliche wandern, daß wir die ewigen Güter nicht verlieren!

Verleih' uns, wir bitten dich, o Herr! daß der Lauf dieser Welt durch deine Vorsicht uns im Frieden vorübergehe, und deine Kirche sich in ruhiger Andacht vor dir erfreuen möge, durch Christus, unsern Herrn! Amen!

V. Herr! erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!
V. Die Seelen der Gläubigen sollen durch die Barmherzigkeit Gottes in Frieden ruhen!
R. Amen!

Zur Mutter Gottes Maria.

Sey uns, o Königin! gegrüßt,
Die du voll Muttermilde bist,
Du unsers Lebens Süßigkeit,
In der sich unsere Hoffnung freut!

Zu dir, o Mutter! rufen wir
Verbannte Kinder Eva's hier;
Zu dir seufzt weinend unser Herz
Vom Thränenthale himmelwärts.

Du, unsere Fürsprecherin!
Mit mitleidsvollem Muttersinn
Wend' stets, zu unserm wahren Glück,
Auf uns Elende deinen Blick!

Zeig' Jesum, deinen Sohn und Gott,
Uns allen einst nach unserm Tod,
O Mutter der Barmherzigkeit,
Voll Milde und voll Süßigkeit!

V. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheissungen Christi!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du der allerglorwürdigsten Jungfrau Maria Leib und Seele, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohnes werden möge, durch Mitwirkung des heiligen Geistes bereitet hast! verleih', daß wir, die wir ihres Andenkens uns erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehen-

den Uebeln und dem ewigen Tode befreit werden mögen, durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen!

V. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns!
R. Amen!

Besuchung
des allerheiligsten Altarssakramentes.

Sey gegrüßt, o du ehrwürdigstes und allerheiligstes Sakrament! du Brod des Himmels und Brod des Lebens! einzig liebevollster und liebenswürdigster Jesus!

Ich grüße und verehre dich in deinem Tabernackel mit aller jener Andacht und Liebesbezeugung, womit dich seit der Einsetzung deines Sakramentes je eine fromme Seele gegrüßt und verehret hat, womit dich jede fromme Seele in diesem deinem Sakramente wirklich grüßt und verehrt, und womit dich die Deinigen bis zum Ende ihres Lebens noch grüßen und verehren werden.

Verborgener Gott und Seligmacher! ich glaube deine wesentliche Gegenwart unter den Brodesgestalten fest, und zwar deßwegen, weil du als die erste, höchste, untrügliche Wahrheit dieselbe geoffenbaret hast.

Mein Herr und mein Gott! vom Lichte des Glaubens erleuchtet — bete ich dich in deinem höchsten und ehrwürdigsten Sakramente

mit jener Ehrfurcht und Inbrunst an, welche eben den Engeln und Erzengeln eigen ist, die deinen Thron umgeben. Ich bete dich aus dem Abgrunde meines Nichts im Namen und in der Andacht aller Gerechten an.

Ich bete dich an, und verlange innigst, daß dich mit mir die ganze Welt anbeten, erkennen, und allezeit von Herzen lieben möchte. Dein Name, o Herr! sey gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit!

O Geheimniß der Güte und Ueberfluß der göttlichen Freigebigkeit! Jesu, der du in diesem Sakramente die Reichthümer deiner Liebe gleichsam verschwendet hast! ich sage dir Dank, daß du uns zu Gunsten so große Wunderdinge zu thun, und unser in so großer Barmherzigkeit zu gedenken, dich würdigen wolltest. Alle deine Heiligen sollen dich deßhalb mit mir loben und benedeien!

Aber ich liebe dich auch, liebenswürdigster Jesu! weil du mich zuvor geliebt hast, und deiner unendlichen Güte wegen — aller Liebe unendlich würdig bist. — O, könnte ich dich lieben, wie dich ein Cherubim im Himmel liebt, wie dich deine göttliche Mutter liebt, und wie du dich selbst liebest! Ja, mein Gott und mein Alles! ich liebe dich, und immer will ich dich lieben, nach allen Kräften lieben, weil du bist, der du bist, unendlich schön und vollkommen, unendlich gut und allein gut, höchst liebenswürdig in dir selbst.

O Gott der Liebe! entzünde mich ganz mit

dem Feuer deiner Liebe, und erfülle das Innerste meines Herzens mit deiner unbeschreiblichen Süßigkeit, auf daß ich brenne, und dich ewig liebe!

Gott, der du die Herzen ansiehst, und das Seufzen der Armen anhörest! du weißt, daß ich dich von ganzem Herzen lieben zu können verlange. O wie sehr reuet es mich, daß ich dich bisher nicht recht geliebt, ja sogar beleidiget habe! Herr! verzeih' mir, und schone meiner, weil du ein immer und ewig barmherziger Gott bist!

Gott, meine Hoffnung, und Gott meines Heiles! auf dich vertraut meine Seele. Weil dich deine unaussprechliche Liebe in diesem Sakramente zu einem Gefangenen gemacht hat, und du dieses gethan, so will ich mit Zuversicht handeln, und mich nicht fürchten. O Herr! du bist meine Hoffnung von meiner Kindheit an; denn du bist gütig und sanftmüthig, und von großer Erbarmung gegen Alle, die dich anrufen.

Sieh, o Erbarmer und ewiger Liebhaber der Menschen! zu dir erhebe ich mein Gemüth, zu dir meine Hände und meine Augen. Der du hier in diesem Liebessakramente uns erwartest, um dich unser zu erbarmen! hilf mir, und laß deine Barmherzigkeit mit meinem Vertrauen übereinstimmen! Sieh, ich, dein Diener, bin krank, elend und armselig. Ich stelle dir meine äußerste Noth vor.

(Entdecke hier mit heiliger Einfalt Jesu

Christo den armseligen Zustand deiner Seele, deine Gebrechen, bösen Neigungen, Anliegen 2c. Sodann fahre fort):

O Gott, meine Hoffnung und Zuflucht! neige dein Ohr zu meinem flehentlichen Rufen; denn ich bin gar elend und armselig! Sieh, o Erlöser meiner Seele! sieh auf deine Wunden, welche du mir zu Lieb' dir hast schlagen lassen; und alsdann sieh auf mich, um dich meiner zu erbarmen, und mich zu erretten!

Ich bekenne zwar, und muß es bekennen, daß es nicht recht, nicht billig ist, wenn man das Brod der Kinder den Hunden vorwirft; aber auch die kleinen Hündlein essen die Brosamen, welche von dem Tische ihrer Herren fallen. Geh' wenigstens so mit mir um!

Geistliche Kommunion.

O Jesu! komm in meine arme Seele mit der Fülle deiner Gnade; kehre geistlicher Weise in dem Hause meines Herzens ein, und ordne darin deine Liebe an, damit ich das Glück habe, dein vielgeliebtes Kind zu seyn, und damit mich weder das Lieblichste und Reizendste, noch das Beschwerlichste und Schreckendste von meinem besten Vater trennen möge! Komm, mein Geliebter! komm in meine Seele, und verbreite darin die Reichthümer deiner Güte! Erleuchte mich mit dem Lichte deiner Gnade, und mache, daß ich dich über Alles liebe, und würdig werde, von dir in der Zeit und die ganze Ewigkeit hindurch geliebt zu werden!

Deine heiligste Seele, o Jesu! heilige mich durch Vermehrung eines lebendigen Glaubens, einer unerschütterlichen Hoffnung und einer brennenden Liebe, die dich vor Allem und alles Andere nur wegen dir liebt!

Dein heiligster Leib, o Jesu! der für mich gekreuziget und jetzt zur Speise meiner Seele geworden ist, befreie mich von allen Unordnungen, die in meinem Leibe deinen Gesetzen widersprechen!

Dein heiligstes Blut, o Jesu! tränke mich dermaßen, daß mir alle Sehnsucht nach der Eitelkeit dieser Welt benommen werde!

Das kostbare Wasser deiner heiligsten Seitenwunde wasche und reinige mich immer mehr und mehr von allen meinen Sünden!

Dein heiligstes Leiden, o Jesu! stärke und tröste mich zur Zeit der Trübsal und in den Leiden dieses Lebens! Ich denke mitleidig und dankbar an dein Elend, an deine Schmerzen, an deinen Wermuth, an deine Galle.

O gütigster Jesu! erhöre mich wegen der Herrlichkeit deines Namens, und wegen des Namens deiner gebenedeitesten Mutter Maria!

In deine Wunden verbirg du mich, damit ich in denselben vor der Wuth meiner Feinde sicher gestellt sey!

Von dir laß nicht mehr scheiden

mich durch eine Sünde! Mein Gott! lieber sterben, als dich beleidigen!

Vor dem bösen Feinde beschütze mich durch deine Gnade! Dein heiliger Engel halte ihn weit von mir ab!

In der Stunde meines Todes rufe mich, dein armes Kind, und

Zu dir zu kommen, heiße mich; denn du bist mein letztes Ziel und Ende, mein Gott, nach welchem all mein Verlangen steht!

Damit ich mit deinen Heiligen lobe dich immer und ewig! Amen!

Gebet für Andere.

Wahres Versöhnungsopfer für Lebendige und Abgestorbene! Jener unendlichen Liebe, die dich, mein Jesu, o ewiger Liebhaber der Menschen! vom hohen Himmel in diese geringen Brodesgestalten erniedriget hat, empfehle ich meine lieben Eltern und Geschwister, meine Vorgesetzten und Lehrer, meine Freunde und Feinde, Gerechte und Sünder, alle Lebendigen und Abgestorbenen, besonders diese und diese N. N., für die ich zu beten schuldig btn, oder zu beten versprochen habe. Ach! erbarme dich deiner Diener und Dienerinen, die du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast! Erbarme dich über sie, und sey ihnen gnädig nach der Menge deiner unendlichen Herzensgüte!

Zu Maria.

O heiligste und glorreichste Jungfrau Maria! durch das süßeste Herz deines und meines

Jesus grüße und verehre ich dich aus dem Innersten meiner Seele, und bitte durch das unbemackelte und heiligste Fleisch deines Sohnes, welches das Fleisch der Mutter ist, du wollest mir ein reines Herz, und die Gaben einer vollkommenen Enthaltsamkeit erflehen. Mutter des guten Rathes! sey die Leiterin und Königin meines Herzens! Mache, daß ich Alles und Jedes nach dem Rathe deines Herzens thue, und einstens ohne diese heilige Wegzehrung in das Haus meiner Ewigkeit nicht abreisen möge!

Schlußgebet.

Nun wende ich mich noch einmal zu dir, o mein Jesu! und empfehle mich deiner unendlichen Barmherzigkeit. Schließe mich in dein heiligstes Herz ein, und laß mich von deiner Liebe durch keine Sünde je getrennt werden! Durch die Hände Mariä übergebe ich mich dir zu einem ewigen Opfer, und vereinige mein Opfer mit dem Opfer, welches du in deinem Sakramente immer deir.em Vater darbringst. Mache, daß ich in Allem deinen heiligsten Willen erfülle, und nach demselben lebe und sterbe! Segne mich in dieser Absicht, und laß deinen Segen immer auf mir ruhen! Die heiligen Engel, welche hier deinen Thron umgeben, sollen für mich Abwesenden dich unaufhörlich loben und benedeien! Amen!

Litanei zu Ehren des Kindes Jesus.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!
Kind Jesus! höre uns!
Kind Jesus, erhöre uns!

Kind Jesus, du wahrer Gott! Erbarme dich unser!

Kind Jesus, du Sohn des ewigen Vaters!
Kind Jesus, du Sohn der Jungfrau Maria!
Kind Jesus, du fleischgewordenes Wort!
Kind Jesus, du Erstgeborner unter so vielen Brüdern!
Kind Jesus, du Mann vom Mutterleibe!
Kind Jesus, du Vater der Jahrhunderte!
Kind Jesus, du Wunsch und Verlangen aller Völker!
Kind Jesus, du Erwartung der Gerechten!
Kind Jesus, du Vielgeliebter aller heiligen Seelen!
Kind Jesus, du Stärke in der Schwachheit!
Kind Jesus, du Mächtiger in der Kleinheit!
Kind Jesus, du Erstling aller Heiligen!
Kind Jesus, mein ewiger Liebhaber!
Kind Jesus, mein Gott und Alles!

Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig!* Verschone uns, o Kind Jesus!

Sey uns barmherzig!* Erhöre uns, o Kind Jesus!

Vom harten Joche der Knechtschaft der Kinder Adams!* Erlöse uns, o Kind Jesus!

Von den blinden Vergehungen der Jugend!
Von den Kindern des Fluches, welche die unbeständigen Kinder locken,
Von den Kindern des Satans, welche die Herzen der Unschuldigen verführen,
Von dem Aergernisse jener Kleinen, die an dich glauben,
Von aller Ueberhandnehmung der fleischlichen Begierlichkeit des jugendlichen Alters,
Von allen Gefahren der Sünde,
Von dem ewigen Verlurste der edlen und ganz unschätzbaren Unschuld,
Durch deine wunderbare Empfängniß,
Durch deine neunmonatliche Einsamkeit im Leibe der Jungfrau Maria,
Durch deine geheimnißvolle Geburt,
Durch alle deine Thränen und Seufzer in der Krippe,
Durch dein holdseliges Betragen gegen deine heiligsten Eltern und ersten Anbeter;
Durch deine andächtige Aufopferung im Tempel;

Erlöse uns, o Kind Jesus!

Wir ehemaligen Kinder des Zornes!* Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir nie etwas Kindisches und Ausschweifendes an uns merken lassen;
Daß wir in den Tagen unserer Jugend an unsern Schöpfer denken;
Daß wir unser Herz schon von Jugend auf an gute Dinge gewöhnen, und Gott fürchten lernen;
Daß wir in allem Thun und Lassen der Jugend ein schönes und kräftiges Beispiel hinterlassen mögen;
Daß wir den Weg der Tugend, den wir als jung angetreten, im Alter nimmer verlassen;
Daß wir in einem guten Alter begraben, und dereinst unter die Kinder Gottes gesetzt zu werden verdienen mögen;

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! * Kind Jesus! schone uns!

O du Lamm Gottes 2c.! * Kind Jesus! höre uns!

O du Lamm Gottes 2c.! * Kind Jesus! erbarme dich unser!

Kind Jesus! höre uns!
Kind Jesus! erhöre uns!

Lasset uns beten!

Göttliches und anzubetendes Kind Jesus, du schweigendes Wort und Abglanz des himmlischen Vaters! du hast dich gewürdiget, die Hoheit der eingefleischten Gottheit und heilig-

sten Menschheit bis zum niedrigsten Stande der Geburt eines armen Kindes wegen uns zu erniedrigen. Verleih' uns, bitten wir, daß, da wir die göttliche Weisheit in der Kindheit, die Obermacht in der Schwachheit, und die Majestät in der Niedrigkeit erkennen, wir dich dabei als ein kleines Kind auf Erden tiefgebeugt anbeten, und dich dereinst als unendlich groß in dem Himmel anschauen mögen! Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Litanei zu der seligsten Jungfrau Maria.

Herr! erbarme dich unser!
Christe! erbarme dich unser!
Herr! erbarme dich unser!
Christe! höre uns!
Christe! erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel! erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt! Erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist! Erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! Erbarme dich unser!
Heilige Maria! Bitt' für uns!

Heilige Gottesgebärerin!
Heiligste Jungfrau!
Reinste Jungfrau!
Sittsamste Jungfrau!
Gott gefälligste Jungfrau!
Jungfrau voll der Demuth!
Mutter voll der Gnade!
Du wunderbarliche Mutter!
Du unbefleckte Mutter!
Du liebreichste Mutter!
Du sorgfältigste Mutter!
Du ergebenste Magd des Herrn!
Du getreueste Gefährtin deines Bräutigams, des heiligen Joseph!
Du aufmerksame Anhörerin des göttlichen Wortes!
Du schönstes Muster aller Tugend!
Du liebevollste Fürsprecherin bei Gott!
Daß wir dir in deiner Frömmigkeit nachfolgen;
In deiner Unschuld,
In deiner Demuth,
In deinem Vertrauen auf Gott,
In deinem Bestreben, nur Gott zu gefallen,
In deiner Geduld und Standhaftigkeit;
Daß wir durch keine Sünde die Unschuld unsers Herzens beflecken;
Daß wir keusch leben;
Daß wir selig sterben;
Daß wir uns mit dir ewig erfreuen, Jesum loben und preisen mögen.

Bitt' für uns!

O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! * Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! * Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, das du hinnimmst die Sünden der Welt! * Erbarme dich unser, o Herr!
Christe! höre uns!
Christe! erhöre uns!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria ꝛc.

V. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!
R. Damit wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden!

Lasset uns beten!

O Gott! wir erkennen und verehren Maria als die hochwürdige Mutter deines göttlichen Sohnes; wir empfehlen uns in ihre Fürbitte, nicht als ob wir an deiner väterlichen Neigung, uns wohl zu thun, zweifelten, sondern weil es dir angenehm ist, wenn sie aus mütterlicher Liebe für uns sorgt, daß es uns an Seele und Leib wohl gehe. Mache, gütiger Gott! durch deine Gnade, daß wir dem schönen Beispiele Mariä, und ihren Tugenden fleißig nachfolgen, damit auf solche Art ihre Fürbitte bei dir Erhörung finde! Amen!

Tagzeiten

von der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Mette.

Mein Mund öffnet sich zu deinem Lobe, o Maria! und preiset deine unbefleckte Keuschheit, o heilige Jungfrau!

V. Schenke meinem Flehen ein gütiges Gehör!
R. Und schütze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste! Wie es war im Anfange, so auch jetzt und immer, und in alle Ewigkeiten! Amen!

Lobgesang.

Sey gegrüßt, du Herrscherin der Welt und Himmelskönigin! Sey gegrüßt, du Jungfrau der Jungfrauen, du Morgenstern! Sey gegrüßt, du Gnadenvolle! Eile mir zu Hilfe! Dich hat der Herr von Ewigkeit zur Mutter seines einigen Wortes bestimmt, durch welches er die ganze Welt erschaffen hat. Dich, die Adams Sünde nie befleckte, hat er zur Würde seiner Braut erhöht.

Antiphon. Der Herr hat sie vor allen auserwählt, um in ihrem heiligen Leibe, wie in einer Wohnung, zu ruhen.

V. O Maria! höre mein Flehen!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen!

Gebet.

Heilige Maria, du Himmelskönigin, Mutter unsers Herrn Jesu Christi, und Herrscherin der Welt, die du Niemand verlassest, und Keinem deine Hilfe versagst! sieh mit mitleidsvollem Auge auf mich, und erlange mir von deinem geliebten Sohne Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß zum künftigen Genusse der ewigen Seligkeit gelange, durch deinen eingebornen Sohn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert in Ewigkeit! Amen!

Prim.

V. Schenke meinem Flehen ein gütiges Gehör!
R. Und schütze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater 2c.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Lobgesang.

Sey gegrüßt, du Licht der wahren Weisheit! du bist die Mutter des wahren Heiles; du hast die Pforte wieder geöffnet, welche die Sünde dem Menschen verschloß. Du hast die Stätte der Zuflucht uns wieder gezeigt, und dich stets als eine gute Mutter bewiesen.

Antiphon. Im heiligen Geiste hat sie der Herr erschaffen, und hat sie über alle seine Werke erhoben.

V. O Maria! ꝛc.

Gebet.

Heilige Maria! ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Terz.

V. Schenke meinem Flehen ein gütiges Gehör!
R. Und schütze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Lobgesang.

Sey gegrüßt, du Arche des Bundes, du Zierde reiner Herzen! Schön, wie der Morgenstern, glänzt deine Keuschheit; und gleich der Lilie, dem Sinnbilde reiner Herzen, blickest du in verklärter Gestalt hernieder.

Antiphon. Ueber Alles erhaben ist mein Wohnsitz; in einer Wolkensäule throne ich.

V. O Maria! ꝛc.

Gebet.

Heilige Maria! ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Sext.

V. Schenke meinem Flehen ein gütiges Gehör!
R. Und schütze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Lobgesang.

Sey gegrüßt, du jungfräuliche Gebärerin, du Freude der Engel und aller Seligen! Du gewährest Trost den Betrübten, und schaffest Geduld den Leidenden. Dich preiset die ganze Welt, und sucht nicht vergebens Gnade bei dir.

Antiphon. Gleich einer Lilie unter den Dornen glänzt unter den Kindern Adams meine Freundin.

V. O Maria! ꝛc.

Gebet.

Heilige Maria! ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Non.

V. Schenke meinem Flehen ein gütiges Gehör!
R. Und schütze mich kräftig gegen meine Feinde.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Lobgesang.

Sey gegrüßt, du Stätte der Zuflucht, du unüberwindlicher Thurm Davids! Wie das Schiff, auf offener See vom Sturme herumgetrieben, dem sichern Hafen freudig zueilt, so fliehen auch wir, deine Kinder, vom Jammer gebeugt, zu dir, unserer Mutter, um Gnade und Schutz; und du begleitest unsere Bitte zum Throne des Allgütigen.

Antiphon. Ganz schön bist du, meine Freundin! Die Erbsünde hat dich nie befleckt.

V. O Maria! ꝛc.

Gebet.

Heilige Maria! ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Vesper.

V. Schenke meinem Flehen ein gütiges Gehör!
R. Und schütze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Lobgesang.

Sey gegrüßt, du Freude aller Christen! Deine Liebe zu uns Menschen bewegt den Sünder zur Buße. Der Glanz deiner Herrlichkeit gibt Hoffnung den Reumüthigen, und die

Größe deiner Seligkeit bestärkt die Frommen im Guten.

Antiphon. Mit ewig leuchtendem Lichte habe ich die Himmel geziert, und die Erde wie in Nebel gehüllet.

V. O Maria! ꝛc.

Gebet.

Heilige Maria! ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Complet.

V. Versöhne uns mit deinem Sohne, o Maria!
R. Und mache uns dadurch des Bruder-Namens würdig!
V. Schenke meinem Flehen ein gütiges Gehör;
R. Und schütze mich kräftig gegen meine Feinde!

Ehre sey dem Vater ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Lobgesang.

Sey gegrüßt, o Mutter der Barmherzigkeit! Sey gegrüßt, du Heil der Kranken! Da, wo Menschenhilfe zu schwach ist, sendest du dem Schmachtenden Beistand und Rettung, verleihest Seelenstärke und Kraft im Leiden.

Antiphon. Wohlriechend, wie Oel, ist

dein Name, o Maria! Mit übergroßer Liebe ehrten dich deine Diener.

V. O Maria! ꝛc.

Gebet.

Heilige Maria! ꝛc.

(Wie vorhin bei der Mette.)

Beschluß.

Dir, o heilige Jungfrau! sey diese Ehre gewidmet! Geleite uns auf der rechten Lebensstraße, und steh' uns in der Todesstunde zur Seite, o liebenswürdige Jungfrau Maria!

Gott sey Dank!

V. Deine unbefleckte Empfängniß verehren wir, o heilige Jungfrau!

R. Bitt' für uns den Vater, dessen Sohn du geboren hast!

Gebet.

O Gott, der du durch die unbefleckte Empfängniß der seligsten Jungfrau deinem Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast! wir bitten dich, daß, gleichwie du dieselbe von aller Makel bewahret hast, du auch uns mit einem reinen Herzen zu dir gelangen lassest, durch denselben Christus, unsern Herrn! Amen!

Kreuzweg-Andacht.

Vorbereitung.

O Herr, vor dessen Angesicht ich stehe, und vor dessen allerhöchster Majestät ich mich in Demuth meines Herzens niederwerfe, ich will diesen heiligen Kreuzweg in jener allervollkommensten Meinung antreten, womit denselben dein eingeborner Sohn, unser Herr Jesus Christus, zuerst betreten, und mit seinem kostbaren Blute bezeichnet hat, um dich, meinen Gott, tiefst anzubeten, deiner Gerechtigkeit für meine Sünden genug zu thun, mich der Schmerzen meines Erlösers mitleidig zu erinnern, und durch das hohe Verdienst derselben mir alle nothwendigen Gnaden, besonders diese und diese N. N. zu erflehen, — und in der Absicht, mich aller heiligen Ablässe theilhaftig zu machen, und die meisten derselben den armen Seelen im Fegfeuer fürbittweise zukommen zu lassen. Ach, Gott! sollten mich meine Sünden dieses kostbaren Schatzes wirklich unwürdig machen, so ist's mir deßwegen vom Herzen leid, und zwar aus Liebe deiner, weil ich dir, o liebender und liebenswürdigster Gott! jemals mißfallen habe. Verzeih' o Herr! und verschone, und laß mir kraft des Blutes Jesu deine Erbarmungen zufließen!

Komm, o Geist der Andacht! Und du, Engel des Herrn! begleite mich!

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

V. Ich bete dich an, o Jesu! und benedeie dich;
R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die ganze Welt erlöset.

O mein Jesu! ohne Sünden,
Ohne Schuld an dir zu finden,
Wirst du da zum Tod' verdammt.
Gib mir Gnad', daß ich beweine,
Meine Sünden, groß und kleine,
Für sie büße insgesammt!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner, o Jesu! erbarme dich meiner!
R. Und sey mir gnädig wegen deinem heiligsten Leiden!

Zweite Station.

Jesu wird das Kreuz aufgelegt.

V. Ich bete dich an ꝛc.
(Wie vorhin bei der ersten Station.)

O mein Jesu! meinetwegen
Läßt du dir das Kreuz auflegen,
Der du doch nichts hast verschuld't.
Gib mir Gnad', daß ich mit Freuden
Auch für dich mein Kreuz mag leiden,
Ohne Klag' und Ungeduld!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.
(Wie vorhin.)

Dritte Station.

Jesus fällt das Erstemal.

V. Ich bete dich an ꝛc.
(Wie vorhin.)

O mein Jesu! voll der Schmerzen,
Und beklemmt von ganzem Herzen,
Fällst du da das Erstemal.
Gib mir Gnad', daß ich absage
Aller Bosheit, und beklage
Meinen ersten Sündenfall.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.
(Wie vorhin.)

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner Mutter.

V. Ich bete dich an ꝛc.
(Wie vorhin.)

O mein Jesu! da erscheinet
Deine Mutter, und beweinet
Deinen höchst betrübten Stand.
Gib mir Gnad', daß ich dich liebe,
Und Maria nicht betrübe;
Nimm mein Herz zum Liebes-Pfand'!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.
(Wie vorhin.)

Fünfte Station.

Simon hilft Jesu das Kreuz tragen.

V. Ich bete dich an ꝛc.

(Wie vorhin.)

O mein Jesu! nur gedrungen,
Durch Gewalt dazu gezwungen,
Trägt Simon das Kreuz mit dir.
Gib mir Gnade, deinen Willen
Allzeit freudig zu erfüllen,
Nur aus wahrer Lieb' zu dir!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.

(Wie vorhin.)

Sechste Station.

Veronika reicht Jesu das Schweißtuch.

V. Ich bete dich an ꝛc.

(Wie vorhin.)

O mein Jesu! deine Augen,
Die voll Gnad' auf Sünder schauen,
Deckst du mit dem Schweißtuch zu.
Gib mir Gnad', daß ich vor Dingen,
Die mich zu der Sünde bringen,
Schließe meine Augen zu!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.

(Wie vorhin.)

Siebente Station.

Jesus fällt das Zweitemal.

V. Ich bete dich an ꝛc.
(Wie vorhin.)

O mein Jesu! fast in Zügen,
Seh' ich dich zu Boden liegen,
Und zwar schon das Zweitemal.
Gib mir Gnad', mein Herz erleuchte,
Daß ich meine Sünden beichte,
Und dann nicht mehr wieder fall'!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.
(Wie vorhin.)

Achte Station.

Jesus begegnet den Frauen.

V. Ich bete dich an ꝛc.
(Wie vorhin.)

O mein Jesu! jene Frauen
Heißest du auf sich zu schauen,
Und nur weinen über sich.
Gib mir Gnad', daß ich erkenne
Meine Fehler, und mich nenne
Thränenwürdiger, als dich!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.
(Wie vorhin.)

Neunte Station.

Jesus fällt das Drittemal.

V. Ich bete dich an ꝛc.
(Wie vorhin.)

O mein Jesu! du fällst wieder
Unter deinem Kreuzblock' nieder,
Und dieß schon das Drittemal.
Gib mir Gnad', mein Herz bestärke
In der Uebung guter Werke,
Daß ich meid' den Sündenfall.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.
(Wie vorhin.)

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V. Ich bete dich an ꝛc.
(Wie vorhin.)

O mein Jesu! man reißt, leider!
Dir vom Leibe deine Kleider,
Tränket dich mit bitterm Trank.
Gib mir Gnad', daß ich doch meide
Völlerei, und mich recht kleide,
Niemals in der Keuschheit wank'!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.
(Wie vorhin.)

Eilfte Station.

Jesus wird an's Kreuz genagelt.

V. Ich bete dich an ꝛc.

(Wie vorhin.)

O mein Jesu! ganz entkräftet
Wirst du da an's Kreuz geheftet;
Stumpfe Nägel schlägt man ein.
Gib mir Gnad', und setze Schranken
Meinen flüchtigen Gedanken,
Lasse sie stets bei dir seyn!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.

(Wie vorhin.)

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

V. Ich bete dich an ꝛc.

(Wie vorhin.)

O mein Jesu! wahres Leben!
Ach! dein Geist ist aufgegeben,
Deine Augen sind nun zu.
Gib mir Gnad' in letzten Zügen;
Wenn mein Leib wird todt da liegen,
Führ' die Seel' in deine Ruh'!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.

(Wie vorhin.)

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

V. Ich bete dich an ꝛc.

(Wie vorhin.)

O mein Jesu, Trost der Sünder!
Und der Feinde Ueberwinder!
Da treff' ich den Leichnam an.
Gib mir Gnad', daß ich verschmähe
Allen Hochmuth, und dich sehe
Mit der Dornkron' angethan!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.

(Wie vorhin.)

Vierzehnte Station.

Jesus wird in das Grab gelegt.

V. Ich bete dich an ꝛc.

(Wie vorhin.)

O mein Jesu! ich verehre
Dein Begräbniß. O vermehre
Meine Andacht stets in mir!
Gib mir Gnad', daß ich fromm lebe,
Dir ein schönes Grab abgebe,
So oft ich kommunizir'!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

V. Erbarme dich meiner ꝛc.

(Wie vorhin.)

Schlußgebet.

Nimm, o himmlischer Vater! diese meine geringe Andacht aus den gekreuzigten Händen meines Erlösers mit jener unvergleichlichen Liebe an, womit du am Sterbetage deines eingebornen Sohnes das blutige Opfer angenommen hast, welches er dir auf dem Altare seines Kreuzes zwischen Himmel und Erde entrichtet hat! Sey mir in Ansehung jenes kostbaren Blutes, welches er damals, während seines bittern Kreuzzuges, so häufig vergossen hat, gnädig und barmherzig! Erhalte die Gerechten, und bewahre mich durch deine Gnade vorzüglichst, daß ich in aller Unschuld des Herzens vor dir immer wandeln, und die Früchte seiner Erlösung dereinst im Himmel ewig genießen möge! Rechtfertige die großen Sünder, und erlöse die armen Seelen aus ihren Reinigungsflammen, durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus! Amen!

II.

Vermischte andere kurze
Andachts-Uebungen
für
christkatholische Kinder.

Gebet vor dem Essen.

O Gott! von dem wir Alles haben,
Wir preisen dich für deine Gaben;
Du speisest uns, weil du uns liebst;
Nun segne auch, was du uns gibst!
Laß, wenn wir trinken, wenn wir essen,
Uns deiner Güte nie vergessen,
Nie unsers armen Bruders Noth,
Gern' mit ihm theilen unser Brod!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

Gebet nach dem Essen.

Dir sey, o Gott! für Speis' und Trank,
Für alles Gute Lob und Dank,
Was du uns gabst und noch willst geben!
Dich preise unser ganzes Leben!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

Gebet,

wenn man Morgens, Mittags und Abends zum englischen Gruße läutet.

Der Engel des Herrn brachte Mariä die Botschaft, und sie empfing vom heiligen Geiste. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

Maria sprach: Sieh, ich bin eine Dienerin des Herrn! mir geschehe nach deinem Worte! Gegrüßt seyst du ꝛc.

Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet; selig ist der Leib, der dich getragen hat, und selig sind die Brüste, die du gesogen hast. Gegrüßt seyst du ꝛc.

Wir bitten dich, o Gott! gieß' deine Gnade in unsere Herzen aus, und laß uns im Andenken an die Menschwerdung und Erlösung Jesu Christi rein von allen Sünden, und unserm Berufe immer treu wandeln, damit wir durch ihn der ewigen Glückseligkeit würdig und theilhaftig werden mögen! Amen!

Gebet

am Donnerstage, wenn man die Angst läutet.

O liebevoller Herr Jesu Christe, der du am Oelberge wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst gelitten, und blutigen Schweiß vergossen hast! verleih' mir, daß ich mit dir leide so sanft, geduldig, so ergeben in den Willen des Vaters, wie du! Dein heiliger Engel stärke mich! ich will in meiner Angst auch so beten, wie du: „Vater,

nimm diesen Kelch von mir; doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe!" Von deinem Angesichte flossen blutige Schweißtropfen. — Darum fließen von meinem Auge Thränen der Reue über meine Sünden. Mein Jesu! ich will wachen und beten, daß ich nicht mehr sündige. Amen!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

Gebet,

wenn man am Freitage das Zeichen zum Andenken des Hinscheidens und Todes Christi gibt.

Es sind Finsternisse geworden, als der gekreuzigte Jesus am Kreuze hing. Er rief mit lauter Stimme: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen!" Er neigte sein Haupt, und starb.

Ich bete dich an, Herr Jesu Christe! denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Ich bitte dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, erbarme dich meiner, wenn meine Seele vom Leibe scheidet; nimm sie auf in deine ewige Herrlichkeit; laß dein Kreuz und Leiden an uns Allen heilbringend seyn! Amen!

Vater unser! ꝛc. Gegrüßt seyst du, Maria! ꝛc.

Uebung

der drei Haupttugenden, Glaube, Hoffnung und Liebe, sammt der vollkommenen Reue und guten Meinung.

Unfehlbarer Gott! ich glaube an dich, und dein göttliches Wort. Wegen dir glaube ich

Alles ungezweifelt und fest, was die katholische Kirche zu glauben lehret, weil du die ewig Wahrheit bist, und solches selbst geoffenbaret hast.

Barmherzigster Gott! ich hoffe auf dich; und wenn ich durch fleißige Mitwirkung das Meinige beitrage, so hoffe ich von dir mit größter Zuversicht alles wahrhaft Gute, die Verzeihung meiner Sünden, Gnade, fromm zu leben und zu sterben, und dich einstens im Himmel ewig zu genießen. Dieß Alles hoffe ich von dir, weil du wahrhaft mächtig, unendlich gütig, und wegen den Verdiensten Jesu Christi in Erfüllung deiner Verheissungen ewig getreu bist.

Unendlich liebender und liebenswürdigster Gott, höchstes Gut und Wesen! dich schätze ich mehr, als Alles; nach dir, meiner einzig wahren und ewigen Glückseligkeit, verlange ich vor Allem; — dich liebe ich über Alles, weil in dir und von dir Alles ist, was gut ist, und weil du auch nur wegen deiner selbst, aber auch wegen deiner unendlichen Güte gegen mich — aller Liebe würdig bist.

Aus dieser reinsten Liebe zu dir bereue, verfluche und mißbillige ich alle und jede Sünde, die ich begangen habe, vor dir, mit dem Vorsatze, nimmer zu sündigen. Ich habe zugleich eine aufrichtige Liebesneigung gegen jeden meiner Mitmenschen, und umfange ihn im Herzen meines Jesus, weil er der große Werth seines

Blutes ist, und du mir im Gesetze ausdrücklich befohlen hast, meinen Nächsten zu lieben, wie mich selbst.

Herr! entzünde in mir die Liebe, stärke die Hoffnung, und mehre meinen Glauben, durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus! Amen!

Gebet

für die Wohlfahrt der katholischen Kirche.

Göttlicher Heiland, Jesus Christus! du Stifter unserer heiligen katholischen Kirche, und unsichtbares Oberhaupt derselben! nimm sie auch in deinen besondern göttlichen Schutz, und laß sie nicht von ihren arglistigen Feinden gedrückt werden! — Demüthige Alle, die sich aus Hochmuth, oder andern bösen oder feindseligen Absichten ihrer Ausbreitung widersetzen, und ihren sehr heilsamen Lehren den Eingang bei den Menschen verhindern wollen!

Gib derselben auch immer recht würdige geistliche Oberhirten, und leite sie durch deinen göttlichen Beistand, daß sie die Wahrheiten unsers heiligen Glaubens jederzeit rein und unverfälscht lehren, und sich den Irrthümern und Eingriffen in den Glauben mit Muth und Standhaftigkeit entgegensetzen, damit deine heilige Kirche, wie auf einem Felsen, fest und unerschütterlich ruhe, und nach deiner Verheissung auch die ganze Höllenmacht nichts gegen sie vermöge!

Nebstdem bitten wir auch noch demüthigst, göttlicher Heiland! daß du deiner Kirche immer würdige, fromme Priester, und eifrige Seelsorger geben wollest, die aus Liebe zu dir für die wahre, ewige Wohlfahrt ihrer Pflegempfohlenen durch reine Lehre sowohl, als eigenes gutes Beispiel und einen frommen auferbaulichen Lebenswandel gewissenhaft sorgen, und sie auf den Weg der Tugend und Gottseligkeit führen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Gebet

für die ganze Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott und Vater im Himmel! erbarme dich gnädigst über alle Menschen ohne Unterschied, und gib allen, was ihnen wahrhaft heilsam ist, vorzüglich aber allen Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, sein heiligstes Blut vergossen, und den schmählichsten Tod am Kreuze gelitten hat! — Wende von uns ab, gnädigster Vater! die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Uebel und Drangsalen, gefährliche Empörungen, blutige Kriege, Hungersnoth, Krankheiten, Seuchen und allgemeine Plagen! Erleuchte auch die geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und Regenten, und stärke sie in allem Guten, damit

sie Alles anordnen und befördern mögen, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm eigenen Heile und zur allgemeinen Wohlfahrt der ganzen Christenheit wahrhaft heilsam ist!

Verleih' uns auch, o Gott des Friedens und der Liebe! eine wahre Vereinigung im Glauben und in guten Gesinnungen! Lenke unsere Herzen zur ernstlichen Buße und Besserung unsers Lebens! Entzünde uns Alle mit dem Feuer deiner heiligen Liebe, und gib uns Verlangen und Eifer zu allem Guten, damit wir als deine gehorsamen Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seyen!

Wir bitten auch, wie du willst, o Gott! daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle traurige und bedrängte Christen, für die Lebendigen und Abgestorbenen. Dir, o Herr! sey empfohlen all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben!

Laß uns deiner kräftigen Gnade hier theilhaftig werden, und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in der ewigen Freude und Seligkeit dich immer loben und ehren mögen! Dieses verleih' uns, Herr, himmlischer Vater! durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regieret in Ewigkeit! Amen!

* Dieses und das vorhergehende Gebet sollte

besonders bei der heiligen Kommunion immer andächtig verrichtet werden.

Gebet für die Eltern.

Mein lieber himmlischer Vater! Ich danke dir von Herzen, daß du mir so gute, fromme Eltern gegeben hast, welche nicht nur für meine Gesundheit und meinen nöthigen Lebensunterhalt eifrig besorgt sind, sondern auch, was noch weit mehr ist, mich durch ihre guten Lehren sowohl, als durch ihr eigenes gutes Beispiel zur Tugend und Gottesfurcht anleiten, und also auch meine ewige Wohlfahrt nach allen Kräften zu befördern suchen, wie es ihre schwere Pflicht erfordert.

Gib mir, gütigster Vater im Himmel! auch ein recht dankbares Herz gegen dieselben, damit ich ihnen ihre große Sorgfalt und Bemühung nach Möglichkeit wieder zu vergelten suche; — daß ich in der Liebe gegen sie niemals erkalte, — sie nicht einmal mit einem bösen Worte, noch viel weniger aber durch eine schlechte Handlung oder böse Lebensart beleidige und betrübe!

Laß es ihnen immer recht wohl ergehen, und wende allen Verdruß und Kummer gnädig von ihnen ab, der sie drücken, und ihnen die Last dieses Lebens noch mehr erschweren könnte! Erhalte sie noch lange im beßten Wohlseyn, wenn es für sie und uns heilsam ist, damit ich und meine lieben Geschwister

noch ferner durch sie beglücket werden mögen! Segne auch ihre Sorgen und Bemühungen, welche sie Tag und Nacht unsertwegen haben, und gib ihnen dann endlich auch den ewigen, himmlischen Lohn dafür! Amen!

Gebet
für die verstorbenen Eltern.

Barmherzigster Gott und Vater im Himmel! du hast uns befohlen, die Eltern zu lieben und zu ehren, folglich auch derselben nach ihrem Tode noch eingedenk zu seyn, und für sie zu beten. — Erbarme dich also gnädigst über die Seele meines verstorbenen Vaters und meiner seligen Mutter, wenn sie vielleicht am Orte der Reinigung noch etwas sollten zu leiden haben! Verzeih' ihnen die begangenen Fehler und Schwachheiten, deren sie sich in diesem Leben schuldig machten, und laß sie dann bald zu dir in die ewige Ruhe und Seligkeit gelangen! Zugleich aber verleih' auch mir deine kräftige Gnade, daß ich hier immer fromm lebe, und sie dann einst in der ewigen Freude wiedersehen möge; durch unsern Herrn Jesus Christus! Amen!

ebet
eines verwaiseten Kindes.

Du hast mir, lieber Gott! meine Eltern (meinen Vater, meine Mutter) durch den Tod

hinweggenommen. Ich bin nun eine arme Waise, und habe mein Beßtes auf dieser Welt verloren. Ach, dieser Verlurst schmerzt und betrübt mich in der Seele; ich muß weinen, so oft ich daran denke, — aber ich weiß, daß diese Thränen der kindlichen Liebe dir nicht mißfallen können.

Ich würde vor Kummer und Herzenleid vergehen, wenn ich nicht den Trost hätte, daß du mein himmlischer Vater bist, der mich nie verläßt, und der gewiß mehr für mich sorgt, als es meine guten Eltern thun konnten. Du hast selbst in deinem Worte ausdrücklich gesagt, du wollest besonders ein Vater der Armen, Wittwen und Waisen seyn.

Diese gnädige Versicherung von dir, mein Gott! macht mir Muth und Hoffnung, du werdest mir forthelfen, und in allen Nöthen dich meiner annehmen. Meine Eltern sind bei dir gut aufgehoben, und genießen jetzt den Lohn für alles Gute, das sie an mir gethan haben. Sie denken gewiß auch dort in der Ewigkeit an ihr Kind, und bitten bei dir für mich, daß ich einst zu ihnen in den Himmel kommen möge.

Ich will ihnen meine Dankbarkeit für ihre Liebe auch nach ihrem Tode dadurch beweisen, daß ich den guten Lehren und Ermahnungen folge, die sie mir bei ihren Lebzeiten gegeben haben.

Gib mir, o Gott! gute Freunde, die Vater- und Mutterstelle an mir vertreten, und

verhüte es gnädig, daß ich ja nicht unter böse Menschen gerathe, die mich verführen, oder unrecht an mir handeln.

Sey du stets mein lieber Vater, Pfleger und Versorger; und ich will mein Lebenlang dein gutes frommes Kind seyn; durch Jesus Christus! Amen!

Gebet
für die Geschwister.

O mein gütigster Gott und Vater! ich flehe demüthigst zu dir für meine lieben Brüder und Schwestern, und empfehle sie ganz besonders in deinen väterlichen Schutz. Bewahre sie gnädig vor allem Bösen an Leib und Seele, vorzüglich vor bösen Gesellschaften und solchen Menschen, die ihrer Unschuld und Tugend gefährlich wären, und sie mit sich in's Verderben stürzen würden! Gib ihnen vielmehr deine Gnade, dich und deinen heiligsten Willen immer besser zu erkennen, und dann auch standhaft zu befolgen, das Gute zu thun, und das Böse zu meiden, und so ihr wahres ewiges Heil zu wirken; durch Jesus Christus, unsern Herrn! Amen!

Gebet
für Freunde und Wohlthäter.

Allmächtiger Gott und Vater! laß dir auch meine lieben Freunde und Wohlthäter, so wie

Alle bestens empfohlen seyn, die es von Herzen gut mit mir meinen, und auf meine Wohlfahrt redlich bedacht sind!

Gib ihnen deinen reichlichen Segen dafür, und mir ein dankbares Herz, damit ich ihnen dieses auch nach Möglichkeit wieder zu vergelten suche; und verleih' uns dann Allen, was uns wahrhaft heilsam ist! Amen!

Gebet

für Feinde und Beleidiger.

Auch für Jene bitte ich um Gnade und Verzeihung, gütigster Vater im Himmel! die vielleicht feindselig gegen mich gesinnt sind, oder mich auf irgend eine Art gekränkt und beleidiget haben. Ich will ihnen auch von Herzen verzeihen, was sie mir zu Leid gethan haben, und hoffe also von deiner unendlichen Güte, daß du ihnen auch im Himmel verzeihen, sie zur Erkenntniß ihres Unrechtes und zur wahren Besserung kommen lassen wirst, damit sie in Zukunft von ihren lieblosen Gesinnungen abstehen, und nach deinem heiligen Willen leben und handeln. Amen!

Gebet

um Geduld und Standhaftigkeit im Leiden.

Gütigster Gott und Vater im Himmel! du schickest uns bisweilen Leiden und Trübsale

zu, um dadurch unsere Geduld und Standhaftigkeit zu prüfen, oder uns durch deine väterliche Züchtigung vom Bösen abzuhalten und auf den Weg der Tugend wieder zurückzuführen, den wir durch die Sünde verlassen haben.

Du hast also auch immer die beßten, väterlichsten Absichten dabei, wenn du uns mit Krankheiten oder andern Trübsalen heimsuchest, obschon wir solche mit unserm kurzsichtigen Verstande nicht allemal einsehen. Glückselig der Mensch, welcher die Prüfungen mit Zufriedenheit von deiner Vaterhand annimmt, mit Geduld und Standhaftigkeit erträgt!

Laß uns, lieber Vater im Himmel! die Leiden und Drangsale dieses Lebens wahrhaft nützlich werden! Laß uns daraus die Unbeständigkeit und Hinfälligkeit aller zeitlichen Dinge immer deutlicher einsehen, und dann unser Herz nicht zuviel an dieselben heften, sondern unser Vertrauen nur auf dich setzen!

Verleih' uns auch deinen göttlichen Beistand, daß wir die Leiden mit völliger Ergebung in deinen heiligsten Willen annehmen, mit Geduld und Standhaftigkeit ertragen, sie zu unserer wahren Besserung, und zur Befestigung in der Tugend dienen lassen!

Auf solche Art werden uns auch die kurzen Leiden auf dieser Welt nicht so hart und beschwerlich fallen; und wir werden uns auch dieselben desto verdienstlicher für den Himmel machen, wenn wir sie aus Liebe zu dir willig annehmen, und standhaft ertragen. Dazu

verleih' uns deine Gnade durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland! Amen!

Tägliches Gebet
um einen glückseligen Tod.

Allmächtiger, ewiger Gott und Vater! Wie viel ist an einem guten, glückseligen Tode gelegen, da davon unsere glückselige Ewigkeit abhängt, nach der wir unser ganzes Leben hindurch aus allen Kräften trachten sollen. Laß uns, lieber Vater im Himmel! diese überaus wichtige Wahrheit öfters wohl bedenken und reiflich erwägen, damit wir uns durch einen frommen und tugendhaften Lebenswandel täglich darauf vorbereiten; denn ein gutes, gottseliges Leben ist die beßte Vorbereitung zu einem seligen Tode und zu einer frohen Ewigkeit.

Laß uns besonders öfters wohl erwägen, und zu Gemüthe führen, daß es dem Menschen gesetzt ist, einmal zu sterben, daß aber Zeit und Stunde sehr ungewiß sind, indem nicht nur alte und schwache Menschen, sondern auch Kinder und junge Leute, in der schönsten Blüthe ihrer Jahre, oft ganz unvermuthet durch den Tod in die andere Welt und vor deinen Richterstuhl abgefordert werden! — Diese öftere und ernstliche Betrachtung wird uns gewiß nicht nur vom Bösen zurückschrecken, sondern auch zum Guten antreiben und auf-

muntern, damit wir jeden Augenblick ohne Furcht und Zittern sterben, und vor dir erscheinen können, um Rechenschaft über unser Leben abzulegen, und dann die Krone der Unsterblichkeit aus deinen Händen zu empfangen.

Um diese große Gnade eines glückseligen Todes flehe ich also demüthigst zu dir, lieber Vater im Himmel! durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit! Amen!

Gebet

zur allerheiligsten Dreieinigkeit.

O Gott, der du immer warst, immer bist, und immer seyn wirst! höchstes, vollkommenstes, unerreichbares Wesen! in tiefster Ehrfurcht beten wir dich an. Zwar wissen wir nicht, was du in dir selbst bist; kein Sterblicher kann deine Größe und Erhabenheit nach ihrem ganzen Umfange deutlich einsehen. Aber wir erkennen dich aus deinen Werken, und wir wissen aus der Offenbarung, in welchem Verhältnisse du zu uns stehest. Ewiger Vater! wir erkennen, daß du der Ursprung aller Dinge bist; alle Geschöpfe verkünden deine Macht, Weisheit und Güte; die Blumen des Frühlings, das Getreide des Sommers, die Früchte des Herbstes, die Ruhe des Winters zeigen auf dich als Wohlthäter, Gesetzgeber,

und Urquelle alles Guten. Wir beten dich an, aber nicht als furchtsame Sklaven, sondern als Kinder beten wir dich an. Ewiger Sohn Gottes! Mittler zwischen dem Vater und uns! Erlöser des Menschengeschlechtes! wir beten dich an als unsern Gott, und danken dir für die unaussprechliche Liebe, die dich antrieb, unser Bruder und Retter zu werden. Heiliger Geist! auch dich beten wir an, der du mit dem Vater und dem Sohne Eines bist, von beiden auf gleiche Weise ausgehst, Wahrheit auf der Erde verbreitest, die Menschen zur Tugend heiligest, und sie zum Ziele ihrer Bestimmung führest. Dreieiniger Gott! wir beten dich an — im Geiste und in der Wahrheit, als thätige Anbeter, die deine Absichten befördern, und nach deinem Beispiele an dem Glücke der Menschheit arbeiten. Menschenliebe sey künftig die Sprache unsers Dankes gegen dich, und ewige Anbetung, die wir mit kindlichem Herzen dir darbringen! Amen!

Gebet

zu Gott dem Vater.

O himmlischer Vater! du hast mich durch deine Allmacht erschaffen, und gibst mir so unzählbare Hilfsmittel zu meinem letzten Ziele, zur ewigen Glückseligkeit zu gelangen. Wie kann ich deine so große Liebe mit meiner Gegenliebe vergelten? Gib mir selbst, o gütig-

ster Vater! diese Liebe, damit ich dich nach meiner Schuldigkeit liebe, und mich innigst erfreue — über deine unendliche Vollkommenheit, Weisheit, Güte und ewige Gückseligkeit, von welcher alle Geschöpfe ihr ganzes Wesen haben! Flöße meiner Seele eine inbrünstige Begierde ein, deine Ehre in sich und bei allen Menschen zu vermehren! Gib mir die Gnade, daß ich in Allem nur nach deinem Wohlgefallen trachte, und alle meine Werke dahin richte! Amen!

Gebet

zu Gott dem Sohne.

O gütigster Jesu, du Wort des Vaters, du Glanz seiner Herrlichkeit, in dessen Anschauung sich die Engel erfreuen! lehre mich deinen Willen vollziehen, damit ich zu jenem glückseligen Aufenthalte gelange, wo du mit dem Vater und dem heiligen Geiste ewig herrschest! O mildester Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria, der du voll Barmherzigkeit und Güte bist! erbarme dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, da noch die Zeit der Erbarmung ist, damit du mich nicht verdammen müssest, wenn du als Richter kommen wirst! Jesu, du Heil deiner Gläubigen, du Trost der Betrübten und Hoffnung der Sünder! flöße mir die Gnade, die Weisheit, die Liebe, die Keuschheit und die Demuth ein, damit ich dich vollkommen lieben, dich loben,

dir dienen, und mich ewig mit allen Auserwählten in dir erfreuen möge! Amen!

Gebet
zu dem Kinde Jesus.

O Kind des Allerhöchsten, und Kind der Jungfrau Maria! sey unendlich vielmal gegrüßt! Ich bete in dieser deiner so kleinen Gestalt die unendliche Größe deiner göttlichen Majestät in tiefster Ehrfurcht an. O, daß ich dich mit aller jener Andacht anbeten und verehren könnte, die gegen dich deine ersten Anbeter im Stalle zu Bethlehem bezeigten! Ich bete dich aber an, wie ich immer kann, von meinem ganzen Herzen, und so lobe und preise ich dich.

O gutes Kind! wie leid ist's mir, daß ich dir durch meine Sünden zu so vielen Thränen Anlaß gegeben habe! Ich möchte aus Liebe zu dir so zärtlich weinen, als zärtlich du aus Liebe zu mir geweinet hast. Alle meine Sünden reuen mich.

O liebendes und liebenswürdigstes Kind! in Zukunft will ich dich herzlich und inniglich lieben, und dich mit keiner Sünde mehr betrüben. Verleih' mir die Hilfe deiner barmherzigsten Gnade, daß ich ein gutes Kind seyn, und dich über Alles lieben möge! Wende deine freundlichen Augen zu mir, und erbarme dich über mich, dein armes Kind! Heb' deine göttlichen Händlein empor, und segne mich, du, der du

die Kleinen so oft zu dir berufen und liebevoll gesegnet hast! Mache, daß ich allezeit in aller Unschuld des Herzens vor dir wandle, und von derselben nie abweiche, damit ich einstens dich im Himmel ewig lieben und loben möge!

O Mutter dieses göttlichen Kindes, seligste Jungfrau Maria! bitt' für mich, daß ich wie dieser Kleine werden, und Sorge tragen möge, die Unschuld, die Demuth und Sanftmuth, die Einfalt und Folgsamkeit der Kinder in Allem, was ich rede und thue, auszudrücken, damit ich dein vielgeliebtes Kind seyn, und dein göttliches Kind mit dir im Himmel ewig anschauen möge! Amen!

Gebet

zum heiligsten Namen Jesus.

O anbetungswürdigster Name Jesus! komm doch, nachdem du allezeit meinem Herzen eingeprägt seyn wirst, immerdar aus demselben auch auf meine Zunge! O allmächtiger Name! sey meine Stärke in den Kämpfen und Anfechtungen, in den Gefahren aber meine Zuversicht! O liebreicher und süßester Name! sey mein Trost in den Kümmernissen und Drangsalen! O erschrecklicher Name! sey mein Schild und meine Schutzwehre wider die Feinde meines Heiles! O Jesu! sey mir ein Jesus, und mache mich selig! O gütigster Jesu! komm mir zu Hilfe, und rette mich wegen der Herr-

lichkeit deines Namens aus allem Elende! O barmherzigster Jesu! gib deinem Namen die Ehre, und verzeih' mir meine Sünden! Amen!

Gebet

zum göttlichen Herzen Jesu.

O mein geliebtester Jesu! wie weit ist doch deine unermessene Liebe gegangen! Du hast mir von deinem Fleische, von deinem kostbaren Blute ein göttliches Mahl zubereitet, um dich mir ganz und gar zu geben. Wer hat dich doch zu solchem Uebermaaße der Liebe gebracht? Gewiß Niemand, als dein von Liebe überströmendes Herz. — O anbetungswürdigstes Herz meines Jesus! o von göttlicher Liebe ganz entflammtes Herz! nimm meine Seele in deine heiligste Wunde auf, damit sie in dieser Schule der Liebe jenem Gott die Liebe erwiedern lerne, der mir so wunderbare Merkmale seiner Liebe gegeben hat! Amen!

Gebet

zu Jesus in seinem heiligen Leiden.

Eingeborner Sohn Gottes! du hattest göttliche Herrlichkeit bei deinem Vater, ehe die Welt war. Dennoch wurdest du, sündige Menschen zu erlösen, ein schwacher Mensch. Heilig und wohlthätig war dein Wandel unter den Menschen, und du wurdest verfolgt; göttlich

war deine Lehre, und sie ward gelästert. Du hattest die Kranken gesund und die Todten lebendig gemacht, und dir ward der Tod bestimmt. Großmüthig und liebevoll gingst du in den Tod, um dich dem himmlischen Vater zu opfern für die Sünden der Welt.

Deine Leiden waren dir alle voraus bekannt. Deine Menschheit entsetzt sich darüber; Todesangst überfällt dich. Durch Gebet gelangest du zur Stärke und zur vollkommenen Ergebung in den Willen deines himmlischen Vaters. Von einem Jünger verrathen, von einem andern verläugnet, von allen verlassen, wirst du, wie ein Mörder gebunden, Richtern vorgestellt, die aus Haß, Furcht und Stolz dich verachten, mißhandeln, verurtheilen.

Du schweigest zu den falschen Anklagen; nur öffnet sich dein Mund zum schönen Zeugnisse, daß du Gottes Sohn bist. Dieß wird als Gotteslästerung angesehen, und du wirst, als des Todes schuldig, von dem niedrigsten Pöbel auf das Schimpflichste mißhandelt.

Für unschuldig erklärt — wirst du gegeißelt, von den Soldaten als ein Afterkönig verspottet, mit Dörnern gekrönet. Du wirst vom Volke, dem du wohl gethan, einem Mörder nachgesetzt, zum Tode begehrt; mit einem Kreuze beladen — gehst du auf den Kalvarienberg, von den Frauen Jerusalems beweint; deiner Kleider beraubt, mit Nägeln an's Kreuz geheftet, zwischen zwei Mörder gestellt, von Priestern und Schriftgelehrten durch bittern

Spott mißhandelt, gibst du nach überstandenen unnennbaren Todesleiden deinen Geist in die Hände deines Vaters auf.

O Jesu! unvergeßlich ist mir dein Leiden, unvergeßlich dein Sterben. Es ist das Werk der größten Liebe und Geduld, des vollkommensten Gehorsams. Am Kreuze hast du es vollendet. Am Kreuze hast du uns die Unsterblichkeit und das ewige Leben erworben. Am Kreuze hast du uns die Vaterliebe Gottes und die Seligkeit zugesichert. Laß uns empfinden, was wir an dir haben, damit wir durch dich werden, was wir durch dich seyn können, hier deine Schüler und getreuen Nachfolger, dort deine Mitgenossen ewiger Seligkeiten! Amen!

Gebet
zu dem heiligen Geiste.

Göttlicher, heiliger Geist! Geist des Vaters und des Sohnes! Geist des Herrn! mit der Inbrunst aller himmlischen Geister bete ich dich in tiefster Ehrfurcht an. An deine Gottheit glaube ich, und auf deine Güte hoffe ich. Dich liebe, lobe und benedeie ich, und so lange in mir Geist und Leben seyn wird, will ich dich lieben, loben und benedeien für die große Barmherzigkeit, daß du mich in der heiligen Taufe, wo die göttliche Gnade durch dich in meinem Herzen ist ausgegossen worden, zu einem neuen Leben wiedergeboren, und von

meinen zartesten Jahren an zu allem Guten so oft angetrieben hast. O du Gott der Liebe! dringe mit deinem heiligen Feuer in mein Herz, und entflamme dasselbe, daß ich dich über Alles liebe, und wegen dir den Nächsten, jeden Menschen, wie mich selbst. Komm, und ruheüber mir, o Geist der heiligen Furcht, der Frömmigkeit, der Wissenschaft, der Stärke, des göttlichen Rathes, des Verstandes, der himmlischen Weisheit! Komm über mich, und mache aus mir einen ganz andern Menschen, daß ich nur nach dem Geiste des wahren Christenthumes denke, verlange, schätze, liebe, rede und handle! Erleuchte und entzünde mich, daß Alles, was ich thue, Geist und Leben habe! Ach, komm, befestige meinen Glauben, stärke meine Hoffnung, und laß das Feuer deiner Liebe in helle Flammen bei mir aufbrennen, jener Liebe, die so stark wie der Tod ist, die mich antreibt, vor Allem nur auf Gott zu denken, für Gott zu arbeiten, zu leiden, und in Allem, was ich vornehme, nur Gott zu gefallen! Wird einstens mein Geist schwach, und ist mir nichts mehr übrig, als das Grab, o Herr! so thue mit mir nach deinem Willen, und befiehl, daß meine Seele — im Frieden hingenommen werde! Amen!

Tägliche Empfehlung zu Maria.

O heilige Maria, du, meine Mutter und Frau! in deine gebenedeite Treue, in deinen

besondern Schutz und in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich heute und allezeit, und in der Stunde des Todes meine Seele und meinen Leib. Meine ganze Hoffnung und meinen Trost, alle meine Aengsten und Armseligkeiten, das Leben und das Ende meines Lebens übergebe ich dir, damit durch deine heiligste Fürbitte und durch deine Verdienste alle meine Werke nach deinem Willen und nach dem Willen deines göttlichen Sohnes geleitet und angeordnet werden.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbefleckte Empfängniß, o reinste Jungfrau! reinige mein Herz, meinen Leib und meine Seele, im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes! Amen!

Huldigung
zu Maria.

O heiligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich bin zwar ganz unwürdig, dir zu dienen; aber von deiner wunderbaren Güte bewogen — erwähle ich dich heute in Gegenwart meines Schutzengels und des ganzen himmlischen Hofes zu meiner sonderbaren Frau, Fürsprecherin und Mutter, und nehme mir fest vor, dich in Zukunft allezeit zu lieben, und dir zu dienen; zugleich will ich mich nach Möglichkeit bestreben, daß du auch von Andern geliebt und geehret werdest. O Mutter Gottes, und meine gütigste und liebenswürdigste Mut-

ter! ich bitte dich durch das Blut, das dein göttlicher Sohn für mich vergossen hat, du wollest mich unter die Zahl deiner andächtigen Pflegkinder aufnehmen. Steh' mir alle Augenblicke meines Lebens bei, und leite mich in allen meinen Gedanken, Worten und Werken, damit so alle meine Tritte, Bewegungen und Athemzüge zur größern Ehre meines Gottes gerichtet werden, und daß ich durch deine Alles vermögende Fürbitte meinen geliebten Jesus nie beleidige, sondern ihn und dich, o meine allerliebste Mutter! in diesem Leben allezeit verherrliche und liebe, damit ich euch im Himmel durch die ganze Ewigkeit lieben und besitzen möge! Amen!

Anmuthungen

zur göttlichen Mutter Maria.

Heilige Maria, du wunderbarliche Mutter unsers Herrn, zu deren Gunsten der Allmächtige, dessen Name unendlich heilig ist, so große Wunder gethan hat, daß nichts die Größe deiner Macht oder deiner Güte mehr empfehlen kann! o Frau, die du sehr groß, und alles unsers Lobes würdig bist, weßwegen ich nicht Worte genug finde, den Herrn, der dich vor Allen zärtlicher liebte, und über Alle verehrungswürdiger machte, zu preisen und zu loben! o überselige Tochter Joachims und Annä! ich werfe mich dir ganz demüthig zu Füßen, und in Vereinigung mit jener unaussprechli-

chen Liebe, mit der dich der dreieinige Gott durch den herrlichen Gruß des Engels zur Mutter des versprochenen Weltheilandes aufstellen wollte, grüße, lobe, benedeie, verehre, liebe und umfange ich dich aus dem Innersten meines Herzens; und nach dem ganzen Vermögen aller meiner Anmuthungen bezeuge ich vor dem Angesichte des ganzen Himmels, daß ich dich, o liebenswürdigste Maria! allezeit als meine Königin verehren, und als meine Mutter innig lieben, daß ich deiner immer gedenken, und nach Gott mein ganzes Vertrauen auf dich setzen wolle, weil es Gott so haben will, der für uns alle Fülle der Gnaden in dich gelegt hat, und es ein gewisses Unterpfand des Heiles ist, wenn man dir ergeben bleibt.

O Mutter der heiligen Hoffnung! möchtest du dich doch würdigen, mich in die Zahl deiner Kinder aufzunehmen, die du liebest, und die dich lieben! Sey eingedenk meiner Bitten, und vergiß deines Kindes nicht! Höre, o Mutter des ewigen Wortes! mein Gebet; denn obschon ich ein Sünder bin, so liebe und ehre ich dich doch aus meinem ganzen Herzen; und durch die Hände deiner heiligsten Eltern opfere ich dir Alles, was ich kann, demüthigst auf, meinen Leib und meine Seele, sammt Allem, was ich bin, und was ich leide.

Hilf mir, o süßer Trost aller Armseligen! Hilf und rette, und zeige, daß dein Zutrauen bei deinem göttlichen Sohne um keine abschlä-

gige Antwort weiß! Unter deinen Schutz fliehe ich, o heilige Mutter Gottes! weil du viel vermögender und erhabener bist, als alle andern Helfer.

O Mächtigste bei Gott und durch Gott! ich bitte dich, ich rufe, ich flehe dich an, daß dein göttliches Kind Alles von mir hinwegnehmen möchte, was seinen reinsten Augen an mir mißfällt, und daß ich nach dem Geiste deines Herrn Alles denken und thun möge.

O Mutter der schönen Liebe, du Auserwählte von Gott, und Vereinigte mit Gott! zieh' mich nach dem lieblichen Geruche deiner unvergleichlichen Tugenden, deiner überaus großen Reinigkeit, deiner tiefsten Demuth, deiner holdseligen Sanftmuth, deines stillen und sittsamen Betragens, besonders deiner brennenden Liebe und unerschütterlichen Geduld, damit ich durch diese Nachahmung, ohne die es keine wahre Andacht gibt, würdig werde, in deinem Mutterschooße einen Platz zu finden, und zur Stunde, die entscheidend ist, in der Seitenwunde deines Jesus meinen Geist selig aufzugeben! Amen!

Zum heiligen Namen Maria.

O Maria, leuchtender Stern auf dem Meere dieses Lebens! strahle dein Licht und deine Gnade aus, daß ich unter so vielen Stürmen dieses Lebens nicht untersinke! Sieh! Gefahren umgeben mich allenthalben. O barmher-

zige Mutter! komm mir zu Hilfe, und rette mich! Die Kraft deines heiligen Mutternamens halte mich fest in Versuchungen, rette mich in Angst und Noth; und dein heiliges Licht zeige mir den Weg zum Himmel! Erbitte mir, o heilige Gottesgebärerin! daß ich muthig mit den Wogen dieser Welt kämpfe, alle Drangsale zur Ehre Gottes überwinde; daß ich dem Nächsten in thätiger Liebe beistehe, ihm nach deinem Vorbilde zu einem guten Wandel vorleuchte, und endlich die Krone des ewigen Lebens empfange durch denjenigen, den du geboren hast, und der mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und regieret in Ewigkeit! Amen!

Zum heiligen Herzen Mariä.

O Gott der Barmherzigkeit und alles Trostes! du hast uns das reinste Herz Mariä zur Zuflucht gegeben, und hast es zu unserm Heile mit Gnaden erfüllt. Steh' also auch mir mit deiner Gnade bei, daß ich mich befleiße, mein Herz von aller Sünde zu bewahren, und nach dem Herzen Mariä mit Tugenden zu zieren, damit ich nach dem Verlangen deines Herzens lebe, und in deiner Liebe sterbe; durch unsern Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!

Gebet
zum heiligen Schutzengel.

Engel des Herrn und Beschützer meiner Seele! dir hat mich Gott übergeben, auf daß du mich auf allen meinen Wegen bewahrest, und in gefährlichen Umständen sogar auf den Händen tragest. Ach, nimm dich meiner an, und sorge, daß du mich an den Ort bringen mögest, den mir Gott von Ewigkeit her bereitet hat! Führe den Blinden, lehre den Unwissenden, wecke den Trägen zum Guten auf, stärke den Schwachen, tröste den Bedrängten, komm mir zu Hilfe in den Versuchungen, und rette mich von dem Feinde! Mein Gebet opfere Gott auf, und verlaß mich nicht im Tode, daß du die Stimme meines Lobes hören mögest: Gebenedeit sey der Herr, der seinen Engel gesendet, welcher den Diener gerettet, der an ihn geglaubt hat! Amen!

Gebet
zum heiligen Joseph.

Kluger, treuer Haushälter, heiliger Joseph, vom Herrn über seine Familie gesetzt, sie zu besorgen; dem Jesus unterthänig und Maria unterworfen war! erbitte mir die Unterwerfung meines Willens unter den göttlichen Willen! Reinster Bräutigam einer Jungfrau! erwirb mir die Reinigkeit des Leibes und der Seele!

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Ich bitte dich darum durch die Freude, die du empfandest, als du das neugeborne Kind auf deinen Händen trugest; durch den Namen eines Seligmachers, den du ihm gabst; durch die Liebe, Unterthänigkeit und Gefälligkeit, die er dir bezeigte. Laß mich den Weg deiner Gerechtigkeit wandeln, daß ich deinem heiligen Beispiele zufolge meinem Gott getreulich diene! Erwirb mir die Beharrlichkeit im Guten, und ein im Herrn sanftes und seliges Ende! Amen!

Gebet

zum heiligen Aloysius von Gonzaga.

Englischer Jüngling, heiliger Aloysius, du Ehre deiner Gesellschaft! ich benedeie Gott den Herrn, daß er dich gestärket hat, in deiner noch zarten Jugend so männlich zu handeln, und die Reinigkeit vorzüglich zu lieben, wegen der du in Ewigkeit gesegnet und vor allem Volke verherrlichet bist. O großer Himmelsbürger! ich verehre dich mit aller Andacht meines dir ergebenen Herzens, und da ich dir zu deiner so herrlichen Glorie tausendmal Glück wünsche, bitte ich zugleich, daß du vor dem Throne deines und meines Jesus jenes Pflegkindes gedenken wollest, das sich dir zu Füßen wirft, und um deine mächtige Fürbitte fleht.

O lieber Engel im Fleische, heiliger Aloysius! bitt' doch für mich, daß ich lieben und schätzen möchte, was du liebtest, und was allein liebenswürdig ist! Mache, daß ich vor

Bayerische Staatsbibliothek München

dem Schatten des Unreinen zittere, und bei gefährlichen Gelegenheiten mit Hintansetzung alles menschlichen Ansehens, wie ein keuscher Joseph mit Zurücklassung des Mantels, fliehe, bereit, eher zu sterben, als befleckt zu werden! Mache doch, bitte ich durch Jesus und Maria, daß ich beim Aufsteigen einer Versuchung alsogleich, ohne lange nachzudenken, diese heiligsten Personen in's Herz einlade, sie um Hilfe anrufe; an Gott, der mir nahe ist, und an meinen heiligen Schutzengel, der mir zur Seite steht, andächtig denke, und mich oft erinnere, daß hier Alles, was ergötzt, augenblicklich und schändlich, — dort aber, jenseits des Grabes, Alles, was peiniget, ewig und ganz erschrecklich ist! So bitt' für mich, heiliger Aloysius! und ich bin selig! Amen!

Gebet

zum (zur) heiligen Namenspatron (Namenspatronin).

Seliger Freund (selige Freundin) Gottes, heiliger (heilige) N., und Fürsprecher (Fürsprecherin) bei Gott, dessen Name mir von der Kirche bei der heiligen Taufe zu Theil geworden ist, um mich deinem Schutze besonders zu empfehlen, und dahin zu ermahnen, daß ich deinem herzlichen Beispiele nachzufolgen vorzüglich trachten sollte! ach, lieber heiliger (liebe heilige) N.! ich bitte dich, nimm mich doch in deinen mächtigen Schutz, und mache durch deine vielvermögende Fürbitte bei Gott, daß ich unter deinem heiligen Namen thue, wie du gethan

hast, und durch alle mögliche Nachahmung deines Tugendwandels ein solches Ebenbild deiner heiligen Person werde, daß ich deinen Namen durch nichts entehre, der Welt und mir selbst absterbe, Gott wegen sich selbst, und den Nächsten wegen Gott herzlich liebe, und so würdig werde, daß mein Name, wie dein Name, im Buche des ewigen Lebens eingetragen werde! Amen!

Gebet
zu jedem (jeder) Heiligen.

Sey gegrüßt, vielgeliebter Freund Gottes (vielgeliebte Braut Jesu)! heiliger (heilige) N.! sey tausendmal gegrüßt, verehret und erfreuet, o du auserwähltes Gefäß, das Gott getragen hat! o du herrlicher und lebendiger Tempel des heiligen Geistes, dessen Gnade in dir ausgegossen wurde, damit du auf dem Throne seines Reiches ewig sitzen solltest!

Lob und Dank unserm Gott, daß er sich gewürdiget hat, dir mit seinem süßesten Segen zuvor zu kommen, und dir eine kostbare Krone auf das Haupt zu setzen! Dieserwegen freue ich mich innigst, und wünsche dir von Herzen Glück. O, wie selig bist du, da dich Gott der Herr gesegnet, und dir eine so große Herrlichkeit verliehen hat, die Jedermann mit unvergleichlicher Annehmlichkeit in die Augen fällt!

O, möge ich doch durch deine Fürbitte von dem Herrn auch gesegnet, und durch seine Gnade gestärkt werden, daß ich nach dem Beispiele thue, das du mir gegeben hast! Bitt' für mich, daß ich, wie du, der Sünde absterbe, alles Eitle und Irdische aus Liebe Gottes verachte, nüchtern, gerecht und gottselig in dieser Welt lebe, und in beseligender Hoffnung die herrliche Ankunft des großen Gottes, und unsers Erlösers Jesu Christi erwarte! Amen!

Gebet

zu allen Heiligen Gottes.

Ihr Heiligen Gottes, und auserwählte Freunde Jesu Christi! euer Andenken macht mir Freude. Ich verehre euch als meine bereits ewig glücklichen Brüder und Schwestern, als meine Vorgänger zum Himmel, und als meine Fürsprecher bei dem himmlischen Vater.

O, ihr lehret mich, daß ich fromm und tugendhaft leben muß, wenn ich einstens auch, wie ihr, selig werden soll; und euer Beispiel überzeugt mich, daß ich so leben kann, wenn ich ernstlich will.

Durch treue Beobachtung der Gebote Gottes, durch thätige Menschenliebe, durch Fleiß und Arbeitsamkeit in eurem Berufe, durch Gehorsam, Demuth und Geduld im Leiden habet ihr es dahin gebracht, daß euch Gott — des Himmels würdig fand. Wie groß ist jetzt eure

Freude, nachdem ihr Alles überstanden, und das Ziel der Glückseligkeit erreicht habet!

Ach, möchte ich doch auch einmal so glücklich seyn! Es wird mich zwar noch Vieles kosten, manche Mühe und Ueberwindung, bis ich dahin komme, wo ihr seyd. Aber dieß soll mich nicht abschrecken. Der Himmel ist für mich, wie für euch; ihr waret Menschen, einst auch Kinder, wie ich; ihr mußtet Alles thun und leiden wie ich; ja, wie viele Tausende aus euch haben es weit schwerer gehabt, als ich! mußten weit mehr leiden und aufopfern, als ich! und Gott stärkte, Gott leitete sie. Auch mich wird er also stärken im Guten, und leiten zum ewigen Leben, wenn ich so, wie ihr, seiner Gnade getreulich mitwirke.

Darum will ich schon gleich jetzt in meiner Jugend recht ernstlich anfangen, eurem Beispiele, ihr Seligen! zu folgen; so wie ihr, will ich auf dem Wege der Gebote Gottes einhergehen, und mich durch keine Hindernisse davon abwendig machen lassen. Wie euch, Gutes zu thun, im Anfange schwer, aber weiterhin leichter wurde, so werde auch ich mit Gottes Hilfe immer mehr Leichtigkeit, immer mehr Lust und Freude an der Tugend finden.

Segne, o Gott! diesen meinen ernstlichen Vorsatz! Ihr aber, ihr lieben Heiligen! lasset mich, so lange ich noch auf dem Wege zu meinem Vaterlande wandere, eurer Fürbitte empfohleu seyn, damit ich euch glücklich nachkommen, und einst in eurer Gesellschaft mich

ewig freuen möge! Darum bitte ich Gott, und hoffe es durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen!

Gebet
für die Abgestorbenen.

Erzeige, o Gott! deine Barmherzigkeit auch allen abgestorbenen Seelen, die vor uns in die Ewigkeit gegangen, aber noch nicht rein und heilig genug sind, um in das Himmelreich eingehen zu können!

O, wie sehnlich mögen sie nach diesem Augenblicke seufzen! Ich habe Mitleid mit ihnen, und wünsche, daß sie bald zu ihrer vollen Glückseligkeit gelangen; denn sie sind ja meine Brüder und Schwestern, und unsere Liebe gegen einander wird durch den Tod nicht aufgehoben.

Auch du, mein Gott! liebest sie als deine Kinder, und hast kein Wohlgefallen daran, sie zu quälen, oder Rache an ihnen auszuüben; sondern du lassest sie nur so lange noch etwas leiden, bis sie ganz gebessert, vollkommen rein und heilig vor dir erscheinen können. Es kann dir daher gewiß nicht mißfällig seyn, wenn ich für sie, wie für meine noch auf Erden lebenden Brüder, zu dir bete.

Erhöre also, gütigster Gott! mein herzliches Flehen, und gib allen Abgestorbenen die ewige Ruhe; (besonders bitte ich dich für meinen im Leben so geliebten Vater, Mutter, Bruder,

Schwester, Freunde, Wohlthäter ꝛc.;) mindere ihren Schmerz; stärke, tröste, erquicke sie; vollende ihre Reinigung, damit sie bald ihrer vollkommenen Seligkeit bei dir im Himmel theilhaftig werden!

Mir aber, o Herr! sey der Gedanke an die Verstorbenen ein Antrieb zur Tugend und Gottseligkeit! Da ich weiß, daß dein Auge nichts Unreines ertragen kann, so laß mich schon hier alle meine Fehler und Mängel erkennen und verbessern, keine Sünde gering schätzen, und die Heiligung meiner Seele mit allem Eifer betreiben, damit ich im Tode bewährt und würdig befunden werde, alsogleich jene Ehrenkrone zu erhalten, welche du allen denen verheissen hast, die dich von ganzem Herzen lieben! Dieß hoffe ich von dir durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Amen!

Inhalts-Anzeige.

Seite

Etwas im Voraus an die lieben Kinder . . . 5

I.

Die gewöhnlicheren, wichtigsten Andachts-Uebungen für christkatholische Kinder.

Morgen-Andacht 6

Kurze Andachten unter Tags 8

Abend-Andacht 9

Meß-Andacht 11

Beicht-Andacht 18

Vor der heiligen Beicht 18

Nach der heiligen Beicht 21

Kommunion-Andacht 23

Vor der heiligen Kommunion 24

Nach der heiligen Kommunion 27

Vesper-Andacht 31

Besuchung des allerheiligsten Altarssakramentes 40

Seite
Litanei zu Ehren des Kindes Jesus 47
Litanei zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria 50
Tagzeiten von der unbefleckten Empfängniß Mariä 53
Kreuzweg-Andacht 60

II.

Vermischte andere kurze Andachts-Uebungen für christkatholische Kinder.

Gebet vor dem Essen 69
Gebet nach dem Essen 69
Gebet, wenn man Morgens, Mittags und Abends zum englischen Gruße läutet . . 70
Gebet am Donnerstage, wenn man die Angst läutet 70
Gebet, wenn man am Freitage das Zeichen zum Andenken des Hinscheidens und Todes Christi gibt . . . . , 71
Uebung der drei Haupttugenden, Glaube, Hoffnung und Liebe, sammt der vollkommenen Reue und guten Meinung 71
Gebet für die Wohlfahrt der katholischen Kirche 73
Gebet für die ganze Christenheit 74
Gebet für die Eltern 76
Gebet für die verstorbenen Eltern 77

Seite
Gebet eines verwaiseten Kindes 77
Gebet für die Geschwister 79
Gebet für Freunde und Wohlthäter 79
Gebet für Feinde und Beleidiger 80
Gebet um Geduld und Standhaftigkeit im Leiden 80
Tägliches Gebet um einen glückseligen Tod . 82
Gebet zur allerheiligsten Dreieinigkeit. . . . 83
Gebet zu Gott dem Vater 84
Gebet zu Gott dem Sohne 85
Gebet zu dem Kinde Jesus 86
Gebet zum heiligsten Namen Jesus 87
Gebet zum göttlichen Herzen Jesu 88
Gebet zu Jesus in seinem heiligen Leiden . . 88
Gebet zu dem heiligen Geiste 90

* * *

Tägliche Empfehlung zu Maria 91
Huldigung zu Maria 92
Anmuthungen zur göttlichen Mutter Maria . 93
Zum heiligen Namen Mariä 95
Zum heiligen Herzen Mariä 96

* * *

Gebet zum heiligen Schutzengel 97
Gebet zum heiligen Joseph 97

	Seite
Gebet zum heiligen Aloysius von Gonzaga . .	98
Gebet zum (zur) heiligen Namenspatron (Namenspatronin)	99
Gebet zu jedem (jeder) Heiligen	100
Gebet zu allen Heiligen Gottes	101

* * *

Gebet für die Abgestorbenen	103

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Buchbinderei
R. Wa
Mar
8011

Buchbinderei
ak
3
on

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Zwickenpflug, Kaspar,

Vater unser, der du bist in dem Himmel! Ein Gebet-Büchlein für die lieben Kinder christkatholischer Eltern ; Mit einem Titelkupfer

Regensburg 1842

Asc. 5305 c

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10269189-1